

MODULHANDBUCH

Bachelor Of Arts

Tourismuswirtschaft

180 ECTS

Duales Studium

Klassifizierung: eigenständig

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul BWL: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulbeschreibung	9
Kurs BWL01: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	11

Modul MARK: Marketing

Modulbeschreibung	15
Kurs MARK01: Marketing	17

Modul WISSKOMM: Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation

Modulbeschreibung	21
Kurs WISSKOMM01: Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation	23

Modul BCTR: Computer Training

Modulbeschreibung	27
Kurs BCTR01-01: Computer Training	29

Modul PRAXP1: Praxisprojekt I

Modulbeschreibung	35
Kurs PRAXP101: Praxisprojekt I	37

2. Semester

Modul BFJA: Buchführung und Jahresabschluss

Modulbeschreibung	45
Kurs BFJA01: Buchführung und Jahresabschluss	47

Modul VWL: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulbeschreibung	51
Kurs VWL01: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	53

Modul TW: Einführung Tourismuswirtschaft

Modulbeschreibung	57
Kurs TW01: Einführung Tourismuswirtschaft	59

Modul DLSPEN-01: Fremdsprache Englisch

Modulbeschreibung	63
Kurs SPEN01: Fremdsprache Englisch	65

Modul PRAXP2: Praxisprojekt II

Modulbeschreibung	69
Kurs PRAXP201: Praxisprojekt II	71

3. Semester**Modul KLR: Kosten- und Leistungsrechnung**

Modulbeschreibung	79
Kurs KLR01: Kosten- und Leistungsrechnung	81

Modul DSBWM : Wirtschaftsmathematik

Modulbeschreibung	85
Kurs DSBWM01: Wirtschaftsmathematik	87

Modul DESMGT: Destinationsmanagement

Modulbeschreibung	89
Kurs DESMGT01: Destinationsmanagement	91

Modul DLSPEN-01: Fremdsprache Englisch

Modulbeschreibung	97
Kurs SPEN01: Fremdsprache Englisch	99

Modul PRAXP3: Praxisprojekt III

Modulbeschreibung	103
Kurs PRAXP301: Praxisprojekt III	105

4. Semester**Modul INFI: Investition und Finanzierung**

Modulbeschreibung	113
Kurs INFI01: Investition und Finanzierung	115

Modul TOURMARK: Tourismusmarketing

Modulbeschreibung	119
Kurs TOURMARK01: Tourismusmarketing	121

Modul DSBSTA: Statistik

Modulbeschreibung	125
Kurs DSBSTA01: Statistik	127

Modul BPMG: Projektmanagement

Modulbeschreibung	131
Kurs BPMG01: Projektmanagement	133

Modul PRAXP4: Praxisprojekt IV

Modulbeschreibung	139
Kurs PRAXP401: Praxisprojekt IV	141

5. Semester**Modul BUERE: Bürgerliches Recht**

Modulbeschreibung	149
Kurs BUERE01: Bürgerliches Recht	152

Modul DSSPAN1: Spanisch I

Modulbeschreibung	159
Kurs DSSPAN101: Spanisch I	161

Modul CPRQMGT: Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement

Modulbeschreibung	165
Kurs CPRQMGT01: Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement	167

Modul VMHM1: Grundlagen des Hotelmanagements

Modulbeschreibung	171
Kurs VMHM101: Grundlagen des Hotelmanagements	173

Modul PRAXP5: Praxisprojekt V

Modulbeschreibung	177
Kurs PRAXP501: Praxisprojekt V	179

6. Semester**Modul DSBEWR: Besonderes Wirtschaftsrecht**

Modulbeschreibung	187
Kurs DSBEWR01: Besonderes Wirtschaftsrecht	189

Modul DSSPAN2: Spanisch II

Modulbeschreibung	195
Kurs DSSPAN201: Spanisch II	197

Modul VMHM2: Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben

Modulbeschreibung	201
Kurs VMHM201: Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben	203

Modul VMHM3: Management von Hotelbetrieben

Modulbeschreibung	207
Kurs VMHM301: Management von Hotelbetrieben	209

Modul PRAXP6: Praxisprojekt VI

Modulbeschreibung	213
Kurs PRAXP601: Praxisprojekt VI	215

7. Semester**Modul PEUF: Personal- und Unternehmensführung**

Modulbeschreibung	223
Kurs PEUF01: Personal- und Unternehmensführung	225

Modul AKTHET: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus

Modulbeschreibung	229
Kurs AKTHET01: Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus	231

Modul DSSPAN3: Spanisch III

Modulbeschreibung	235
Kurs DSSPAN301: Spanisch III	237

Modul VMHM4: Spezialthemen des Hotelmanagements

Modulbeschreibung	241
Kurs VMHM401: Spezialthemen des Hotelmanagements	243

Modul BA: Bachelorarbeit

Modulbeschreibung	247
Kurs BA01: Bachelorarbeit	249

2021-04-01

1. Semester

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulcode: BWL

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Frank Wernitz (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre)

Kurse im Modul

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Geschichte der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Unternehmensführung
- Überblick über die Funktionsbereiche im Unternehmen
- Aktuelle Entwicklungen und Megatrends der Betriebswirtschaftslehre

Qualifikationsziele des Moduls**Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- die betriebswirtschaftlichen Grundzusammenhänge zu verstehen.
- Kernelemente der Unternehmensführung zu kennen, zu verstehen und anzuwenden.
- die wesentlichen Entscheidungskriterien und Ausgestaltungsmöglichkeiten struktureller Entscheidungen von Unternehmen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen) zu kennen.
- die wichtigsten primären und sekundären Funktionsbereiche eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion, Absatz Rechnungswesen, Finanzierung, Personal und deren grundlegende Inhalte, Ziele und Instrumente zu kennen.
- aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu analysieren.
- die nötigen Grundlagen zur weiteren Spezialisierung innerhalb der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu beherrschen.
- grundlegende methodischen Kenntnisse zur Lösung von Fallstudien zu kennen und zu beherrschen und Fallstudien im Team zu erarbeiten und zu präsentieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Grundlage für weitere Module im Bereich Betriebswirtschaftslehre

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Kurscode: BWL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre setzt sich mit den Grundlagen und Grundbegriffen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre auseinander. Er vermittelt den Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Funktionsbereiche eines Betriebs und schafft damit ein Grundverständnis zu den grundsätzlichen Fragen des Wirtschaftens in Unternehmen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Kurses verfügen die Studierenden über das Basiswissen, um darauf aufbauend das betriebswirtschaftliche Spezialwissen im weiteren Verlauf des Studiums zu erwerben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die grundlegenden betriebswirtschaftlichen sowie wirtschaftswissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen anzuwenden.
- die betriebswirtschaftlichen Grundzusammenhänge zu verstehen.
- Kernelemente der Unternehmensführung zu kennen, zu verstehen und anzuwenden.
- die wesentlichen Entscheidungskriterien und Ausgestaltungsmöglichkeiten struktureller Entscheidungen von Unternehmen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen) zu kennen.
- die wichtigsten primären und sekundären Funktionsbereiche eines Unternehmens (Beschaffung, Produktion, Absatz Rechnungswesen, Finanzierung, Personal und deren grundlegende Inhalte, Ziele und Instrumente zu kennen.
- aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu analysieren.
- die nötigen Grundlagen zur weiteren Spezialisierung innerhalb der Betriebswirtschaftslehre zu kennen und zu beherrschen.
- grundlegende methodischen Kenntnisse zur Lösung von Fallstudien zu kennen und zu beherrschen und Fallstudien im Team zu erarbeiten und zu präsentieren.

Kursinhalt

1. Geschichte der Betriebswirtschaftslehre

2. Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
 - 2.1 Elemente der Wirtschaft
 - 2.2 Typologie von Unternehmen
 - 2.3 Wirtschaften im Unternehmen
 - 2.4 Umwelt des Unternehmens
3. Unternehmensführung
 - 3.1 Grundlagen und Theorien der Unternehmensführung
 - 3.2 Unternehmensziele, -grundsätze, -leitbilder und -kultur
 - 3.3 Unternehmensethik und gesellschaftliche Verantwortung
 - 3.4 Strategisches Management
 - 3.5 Strukturelle Entscheidungen (Rechtsform, Standort, Unternehmensverbindungen)
 - 3.6 Planung, Entscheidung, Ausführung und Kontrolle
4. Überblick über die Funktionsbereiche im Unternehmen
 - 4.1 Das Modell der Wertkette von Porter
 - 4.2 Primärfunktionen im Unternehmen
 - 4.2.1 Beschaffung
 - 4.2.2 Produktion
 - 4.2.3 Absatz
 - 4.3 Sekundärfunktionen im Unternehmen
 - 4.3.1 Rechnungswesen
 - 4.3.2 Finanzierung
 - 4.3.3 Personal
5. Aktuelle Entwicklungen und Megatrends in der Betriebswirtschaftslehre

Literatur**Pflichtliteratur**

- Haller, S.: Dienstleistungsmanagement: Grundlagen – Konzepte – Instrumente, 7. Aufl., 2017.
<https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-16897-1>
- Hutzschenreuter, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen, 6. Aufl., Wiesbaden 2015.
- Köhler, R./Küpper, H.-U./Pfungsten, A. (Hrsg.): Handwörterbuch der Betriebswirtschaft (HWB), Reihe: Enzyklopädie der Betriebswirtschaftslehre, Band 1, 6. Aufl., Stuttgart 2007.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 19. Aufl., München 2016. <https://www-dawsonera-com.pxz.iubh.de:8443/abstract/9783110480450>
- Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 8. Aufl., Wiesbaden 2017.
<https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-07768-6>
- Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart 2015.
<https://ebookcentral.proquest.com.pxz.iubh.de:8080/lib/badhonnet/detail.action?docID=2125930>
- Weber, W./Kabst, R./Baum, M.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl., 2018.
<https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007/978-3-658-18252-6>
- Wöhe, G./Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München 2016.
Zur Fallstudien-Methodik:
- Ellet, W.: Das Fallstudien – Handbuch der Harvard Business School Press: Business Cases Entwickeln und Erfolgreich Auswerten, Bern 2008.
- Mauffete-Leenders, L.A./Erskine, J.A.: Learning with Cases, 2007.
- Zaugg, Robert J./Wenger, Andreas P.: Anleitung zur Bearbeitung von Case Studies, in: WiSt, Heft 3, März 2003, S. 178-182.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Marketing

Modulcode: MARK

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Lucas / Marion Kalteis (Marketing)

Kurse im Modul

- Marketing (MARK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Marketingmanagements
- Grundzüge des Konsumentenverhaltens
- Marktforschung
- Marktsegmentierung und Zielmarktbestimmung
- Marketingziele und Marketingstrategien
- Marketing-Mix
- Implementierung und Marketing-Controlling

Qualifikationsziele des Moduls**Marketing**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Funktionsbereich Marketing in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Grundkonzeption des Marketings und seine Grundbegriffe zu kennen.
- die Bedeutung des Konsumentenverhaltens für sämtliche Marketing-Entscheidungen zu verstehen.
- die grundlegenden Möglichkeiten der Marktforschung und deren Bedeutung für die Ableitung von Marketing-Strategien zu überblicken.
- Märkte und Kundengruppen zu segmentieren und Zielmärkte zu bestimmen.
- grundlegende Marketing-Strategien zu entwickeln.
- den Marketing-Mix (für Sachgüter und Dienstleistungen) zu kennen und dessen Kerninstrumente anzuwenden und umzusetzen.
- die Umsetzung der entwickelten Marketing-Instrumente zu beherrschen und die Notwendigkeit einer entsprechenden Erfolgskontrolle durch Marketing KPIs zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

weitere Module im Bereich Marketing & Vertrieb

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Bachelor-Programme im Bereich Kommunikation & Marketing

Marketing

Kurscode: MARK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Marketing vermittelt den Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen Grundzüge des Konsumentenverhaltens, der Marktforschung und der Marktsegmentierung. Die Studierenden lernen die Marketingziele und die verschiedenen Marketingstrategien sowie die Instrumente für ihre Implementierung kennen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Funktionsbereich Marketing in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Grundkonzeption des Marketings und seine Grundbegriffe zu kennen.
- die Bedeutung des Konsumentenverhaltens für sämtliche Marketing-Entscheidungen zu verstehen.
- die grundlegenden Möglichkeiten der Marktforschung und deren Bedeutung für die Ableitung von Marketing-Strategien zu überblicken.
- Märkte und Kundengruppen zu segmentieren und Zielmärkte zu bestimmen.
- grundlegende Marketing-Strategien zu entwickeln.
- den Marketing-Mix (für Sachgüter und Dienstleistungen) zu kennen und dessen Kerninstrumente anzuwenden und umzusetzen.
- die Umsetzung der entwickelten Marketing-Instrumente zu beherrschen und die Notwendigkeit einer entsprechenden Erfolgskontrolle durch Marketing KPIs zu verstehen.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Marketingmanagements
2. Grundzüge des Konsumentenverhaltens
3. Marktforschung
4. Marktsegmentierung und Zielmarktbestimmung
5. Marketingziele und Marketingstrategien
6. Marketing-Mix
7. Produktpolitik

8. Preispolitik
9. Distributionspolitik
10. Kommunikationspolitik
11. weitere Instrumente im Dienstleistungsbereich
12. Implementierung und Marketing-Controlling

Literatur

Pflichtliteratur

- Homburg, C.: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2017.
- Meffert, Heribert/Burmann, Christoph/Kirchgeorg, Manfred/Eisenbeiß, Maik: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung: Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Aufl., Wiesbaden 2019.

Weiterführende Literatur

- Becker, Jochen: Marketing-Konzeption. Grundlagen des ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements, 11. Aufl., München 2019.
- Berekoven, Ludwig/Werner, Eckert/Ellenrieder, Peter: Marktforschung, 12. Aufl., Wiesbaden 2009.
- Berndt, Ralph: Marketingstrategie und Marketingpolitik, 4. Aufl., Berlin, Heidelberg 2005.
- Bruhn, Manfred: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis. 14. Aufl., Wiesbaden, 2019.
- Foscht, Thomas/Swoboda, Bernhard/Schramm-Klein, Hanna: Käuferverhalten, 6. Aufl., Wiesbaden 2017.
- Kotler, P./Armstrong, G./Harris, L.C./Piercy, N.: Grundlagen des Marketings, 6. Aufl., München 2016
- Kroeber-Riel, Werner/Gröppel-Klein, Andrea: Konsumentenverhalten, 10. Aufl., München 2013
- Zeitschriften:
 - Absatzwirtschaft
 - Brandeins
 - Harvard Business Manager
 - Journal of Marketing
 - Werben & Verkaufen

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

MARK01

Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation

Modulcode: WISSKOMM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Neumann (Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation)

Kurse im Modul

- Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation (WISSKOMM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Exposé

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Wissenschaftstheorie
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Rhetorik und Kommunikation
- Vorbereitung und Konzeption einer Präsentation
- Grundlagen der Problemlösung
- Selbstmanagement Arbeiten im Team

Qualifikationsziele des Moduls

Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- kennen die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese im weiteren Verlauf des Studiums anwenden.
- kennen sie die verschiedenen Quellen zur Literaturrecherche und können diese selbstständig anwenden.
- beherrschen die Studierenden die Planung und Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit.
- kennen sie die formalen Aspekte des Zitierens.
- haben die Studierenden einen Überblick über die grundlegenden Modelle und Theorien der Kommunikation.
- kennen sie die theoretischen Grundlagen der Rhetorik sowie Techniken der Präsentation, der Moderation und des Medieneinsatzes.
- haben sie das theoretische Wissen in Kurzvorträgen und Referaten praktisch angewendet.
- beherrschen die Studierenden das Geben und Nehmen von Feedback zu Vorträgen, Präsentation und Moderationen.
- beherrschen die Studierenden die Grundlagen zur Problemlösung, d.h. der Problemidentifikation, -strukturierung, -analyse, und -kommunikation.
- kennen die Studierenden grundlegende Strategien des Selbst- und Zeitmanagements, insb. im Hinblick auf die Studienorganisation, Projekte und Prüfungen.
- verstehen sie die Besonderheiten und mögliche Konflikte der Arbeit in Teams und kennen erste Lösungsansätze.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

alle Module

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

alle Bachelorprogramme im Dualen Studium

Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation

Kurscode: WISSKOMM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Moduls Wissenschaftliches Arbeiten und Kommunikation werden unabdingbare Kenntnisse und Grundlagen für ein wissenschaftliches Studium gelegt. Im Zentrum steht dabei die Vermittlung von zentraler Kompetenzen und Fähigkeiten. Im ersten Teil des Moduls werden aufbauend auf wissenschaftstheoretischen Grundlagen grundlegende Anforderungen an die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten gelehrt. Zentrale Fähigkeiten zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (von der Literaturrecherche bis zur korrekten Zitation) werden im Rahmen des Moduls durch praktische Übungen vermittelt. Im zweiten Teil stehen Grundlagen zur Kommunikation und Präsentation im Mittelpunkt. Ausgehend von zentralen Erkenntnissen der Kommunikationstheorie und der dort entwickelten Kommunikationsmodelle werden zentrale Kenntnisse zur Strukturierung und Konzeption wissenschaftlicher Präsentationen vermittelt. Den Abschluss des Moduls bilden Ansätze und praktische Übungen zum erfolgreichen Selbstmanagement und zur effektiven Arbeit in Teams.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- kennen die Studierenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und können diese im weiteren Verlauf des Studiums anwenden.
- kennen sie die verschiedenen Quellen zur Literaturrecherche und können diese selbstständig anwenden.
- beherrschen die Studierenden die Planung und Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit.
- kennen sie die formalen Aspekte des Zitierens.
- haben die Studierenden einen Überblick über die grundlegenden Modelle und Theorien der Kommunikation.
- kennen sie die theoretischen Grundlagen der Rhetorik sowie Techniken der Präsentation, der Moderation und des Medieneinsatzes.
- haben sie das theoretische Wissen in Kurzvorträgen und Referaten praktisch angewendet.
- beherrschen die Studierenden das Geben und Nehmen von Feedback zu Vorträgen, Präsentation und Moderationen.
- beherrschen die Studierenden die Grundlagen zur Problemlösung, d.h. der Problemidentifikation, -strukturierung, -analyse, und -kommunikation.
- kennen die Studierenden grundlegende Strategien des Selbst- und Zeitmanagements, insb. im Hinblick auf die Studienorganisation, Projekte und Prüfungen.
- verstehen sie die Besonderheiten und mögliche Konflikte der Arbeit in Teams und kennen erste Lösungsansätze.

Kursinhalt

1. Grundlagen der Wissenschaftstheorie
2. Wissenschaftliches Arbeiten
 - 2.1 Literaturrecherche
 - 2.2 Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit
 - 2.3 Lesen und Schreiben wissenschaftlicher Texte
 - 2.4 Allgemeine Formalia wissenschaftlicher Arbeiten
 - 2.5 Zitieren und Quellenangaben
3. Rhetorik und Kommunikation
 - 3.1 Kommunikationstheorie und -modelle
 - 3.2 Feedback geben und nehmen
4. Vorbereitung und Konzeption einer Präsentation
 - 4.1 Sprachliche und rhetorische Stilmittel
 - 4.2 Mimik – Gestik – Körpersprache
 - 4.3 Umgang mit Lampenfieber
 - 4.4 Medieneinsatz
 - 4.5 Moderationstechniken
5. Grundlagen der Problemlösung
 - 5.1 Probleme identifizieren
 - 5.2 Probleme strukturieren
 - 5.3 Probleme analysieren
 - 5.4 Problemlösung kommunizieren
6. Selbstmanagement
 - 6.1 Grundlagen der Selbstorganisation
 - 6.2 Zeitmanagement
 - 6.3 Umgang mit Prüfungen und Klausuren
7. Arbeiten im Team
 - 7.1 Rollen im Team
 - 7.2 Kooperation im Team
 - 7.3 Konflikte im Team
 - 7.4 Teams führen – erste Einblicke und Hinweise

Literatur**Pflichtliteratur**

- Bücher:
- Beck, G.: Rhetorik für die Uni, Köln 2006.
- Benoit, A./Worch, M.: Teamführung und Konfliktbewältigung: erfolgreich im Team arbeiten, Zürich 2011.
- Blod, G.: Präsentationskompetenzen: Überzeugend präsentieren in Studium und Beruf. Passgenau zu den neuen Bachelor-/Master-Studiengängen, Stuttgart 2007.
- Buchert, H., Sohr, S.: Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens: eine anwendungsorientierte Einführung, 2. Aufl., München 2008.
- Hungenberg, H.: Problemlösung und Kommunikation im Management: Vorgehensweisen und Techniken, München 2010.
- Neumann, B./Echterhoff, G.: Projekt- und Zeitmanagement: Strategien für ein erfolgreiches Studium. Prüfungen. Referate. Hausarbeiten. Praktika. Berufseinstieg, Stuttgart 2006.
- Theisen, M. R.: Wissenschaftliches Arbeiten, München 2011. Deitermann, M., Rückwart, W.- D., Schmolke, S. (2011), Industrielles Rechnungswesen – IKR, Winkler Verlag Braunschweig, 40. Auflage

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Computer Training

Modulcode: BCTR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Kaiser (Computer Training)

Kurse im Modul

- Computer Training (BCTR01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium

Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Berufsbegleitendes Studium

Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Windows 10
- Cloud und Sicherheit
- E-Mail-Programm am Beispiel von Outlook
- E-Mails – Umgang und Sicherheit
- Textverarbeitung am Beispiel von Word
- Tabellenverarbeitung am Beispiel von Excel
- Präsentationsprogramme am Beispiel von PowerPoint

Qualifikationsziele des Moduls**Computer Training**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- über grundlegende Kenntnisse in Standard-Software eines modernen Office-Arbeitsplatzes im Unternehmensumfeld zu verfügen.
- ein Bewusstsein für den sicheren Umgang mit Informationen in dezentralen Systemstrukturen (Cloud) zu haben und zu wissen, wie sie sowohl Desktop- als auch mobile Geräte sicher einsetzen können.
- berufs- und studienbezogene Texte, Tabellen und Präsentationen eigenständig und in Teams in geeigneten Programmen konzipieren, erstellen und überarbeiten zu können.
- mit dem Medium E-Mail geeignet, bewusst und sicher umgehen zu können und zu wissen, wie ein Standardprogramm zum Austausch und der Verwaltung von E-Mails einzusetzen ist.
- komplexe Datensätze über Tabellenkalkulations- und Datenbankprogramme strukturieren, aufbereiten und analysieren zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Informatik & Software-Entwicklung

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich IT & Technik

Computer Training

Kurscode: BCTR01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt Studierenden zentrale Kenntnisse in der Anwendung von Standard-Software, die in modernen Office-Arbeitsplätzen eingesetzt wird. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Umgang mit dem Betriebssystem sowie mit Text-, Tabellen-, und Präsentationsprogrammen. Außerdem wird der bewusste und sichere Umgang mit dem Medium E-Mail vermittelt und das Thema Informationssicherheit und Umgang mit dezentralen Daten/Diensten (Cloud) thematisiert. Im Rahmen zusätzlicher Wahlthemen können weitere Kompetenzen auf freiwilliger Basis vertieft und je nach Interesse und Bedarf spezialisiert werden. Die Wahlthemen sind nicht prüfungsrelevant. Hierzu zählt der Umgang mit Systemen für das Projekt- oder Datenbankmanagement oder die Besonderheiten der digitalen Zusammenarbeit und die dafür benötigte Infrastruktur.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- über grundlegende Kenntnisse in Standard-Software eines modernen Office-Arbeitsplatzes im Unternehmensumfeld zu verfügen.
- ein Bewusstsein für den sicheren Umgang mit Informationen in dezentralen Systemstrukturen (Cloud) zu haben und zu wissen, wie sie sowohl Desktop- als auch mobile Geräte sicher einsetzen können.
- berufs- und studienbezogene Texte, Tabellen und Präsentationen eigenständig und in Teams in geeigneten Programmen konzipieren, erstellen und überarbeiten zu können.
- mit dem Medium E-Mail geeignet, bewusst und sicher umgehen zu können und zu wissen, wie ein Standardprogramm zum Austausch und der Verwaltung von E-Mails einzusetzen ist.
- komplexe Datensätze über Tabellenkalkulations- und Datenbankprogramme strukturieren, aufbereiten und analysieren zu können.

Kursinhalt

1. Windows 10
 - 1.1 Anmeldung und erster Eindruck
 - 1.2 Hardware, Software, Sicherheitseinstellungen
 - 1.3 Anpassung von Windows 10
 - 1.4 Neue Features
 - 1.5 Internetbrowser Edge

2. Cloud und Sicherheit
 - 2.1 Desktop-Computer und mobile Geräte sicher verwenden
 - 2.2 Einführung in die Informationssicherheit
 - 2.3 Einführung in Cloud Computing
 - 2.4 Microsoft Office 365: Anwendungen
3. E-Mail-Programm am Beispiel von Outlook
 - 3.1 Kennenlernen der Funktionen in Outlook
 - 3.2 Verwalten von Unterhaltungen und E-Mails in Outlook
 - 3.3 Verwalten von Anhängen und Einfügen von Elementen und Signaturen in Outlook
4. E-Mails – Umgang und Sicherheit
 - 4.1 Wirksames Einsetzen von E-Mails und Instant Messaging
 - 4.2 Adressieren und Weiterleiten von E-Mails
 - 4.3 Verwalten Ihrer E-Mails
 - 4.4 E-Mails, Internet und soziale Medien im Unternehmensumfeld sicher verwenden
5. Textverarbeitung am Beispiel von Word
 - 5.1 Die Benutzeroberfläche und allgemeine Aufgaben in Word
 - 5.2 Formatieren von Text in Word
 - 5.3 Anpassen von Einstellungen und Verwenden von Dokumentansichten in Word
 - 5.4 Erstellen und Formatieren von Tabellen in Word
 - 5.5 Kopfzeilen, Fußzeilen, Seitenzahlen und Layout in Word
6. Tabellenverarbeitung am Beispiel von Excel
 - 6.1 Erstellen, Bearbeiten und Speichern von Tabellen
 - 6.2 Formatieren von Daten
 - 6.3 Darstellen von Daten
 - 6.4 Formeln und Funktionen
7. Präsentationsprogramme am Beispiel von PowerPoint
 - 7.1 Eine Präsentation planen
 - 7.2 Erstellen von Präsentationen
 - 7.3 Präsentationen ansprechend gestalten
 - 7.4 Animationen und Medien

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fahnenstich, K./Haselier, R. (2016): Microsoft Office 2016. Das Handbuch. O'Reilly/dpunkt.verlag, Heidelberg.
- Hauenherm, E. (2017): Effiziente Kommunikation im Unternehmen. Konzepte & Lösungen mit Microsoft-Plattformen. Hanser, München.
- Hölscher, L. (2016): Microsoft Access 2016. Das Handbuch. O'Reilly/dpunkt.verlag, Heidelberg.
- McConnell, S./Munzel, M. (2017): Schnelleinstieg in SAP. 2. Auflage, Espresso Tutorials, Gleichen.
- Langer, W. (2016): Access 2016. Das umfassende Handbuch. Rheinwerk Computing, Bonn.
- Philipp, G. (2016): Office 2016. Das Praxishandbuch. Markt + Technik Verlag, Burgthann.
- Rosenstock, J. (2016): Microsoft Project 2016. Das umfassende Handbuch. 3. Auflage, Rheinwerk Computing, Bonn.
- Saumweber, W. (2015): Windows 10. Das große Handbuch. Vierfarben Verlag/ Rheinwerk, Bonn.
- Vossen, G./Haselmann, T./Hoeren T. (2012): Cloud-Computing für Unternehmen. Technische, wirtschaftliche, rechtliche und organisatorische Aspekte. dpunkt.verlag, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Vorlesung
-----------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Ja
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Berufsbegleitendes Studium

Studienform Berufsbegleitendes Studium	Kursart Vorlesung
--	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

BCTR01-01

Praxisprojekt I

Modulcode: PRAXP1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt I)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt I (PRAXP101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Projektarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation und Auswertung des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisprojekt I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierenden einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Praxisprojekt II
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

alle dualen Bachelorprogramme

Praxisprojekt I

Kurscode: PRAXP101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierenden einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten zu können.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten in Form von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und/oder Weiterentwicklung des Themas. Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Das Thema der Projektarbeit ist vorgegeben.
- Umfang: Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung: Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit: Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen: Bestandteile der Projektarbeit sind:
 - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
 - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
 - (3) Abkürzungsverzeichnis
 - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
 - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
 - (6) Text der Arbeit
 - (7) (gegebenenfalls) Anlage
 - (8) Literaturverzeichnis
 - (9) Eidesstattliche ErklärungDaneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des ersten Fachsemesters im Besonderen: Die im ersten Fachsemester zu erstellende Projektarbeit dient primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. Im ersten Fachsemester werden durch die Hochschule verbindliche Themenstellungen aus dem Bereich der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vergeben, die von den Studierenden mit Blick auf ihren jeweiligen Praxisbetrieb bearbeitet werden. Die Erstellung der Projektarbeit wird zum einen durch Lehrende der Hochschule intensiv vorbereitet und betreut und zum anderen durch die Lehrveranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten“ begleitet. Für die Benotung der Projektarbeit des ersten Fachsemesters liegt das Gewicht je zur Hälfte auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung einerseits sowie auf Methodik und Inhalt andererseits.

Literatur**Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

2. Semester

Buchführung und Jahresabschluss

Modulcode: BFJA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Buchführung und Jahresabschluss)

Kurse im Modul

- Buchführung und Jahresabschluss (BFJA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Zwecke, Rechtsgrundlagen und Buchführungspflichten
- Inventur, Inventar und Bilanz
- Grundlagen der Buchungstechnik
- Buchungen mit Umsatzsteuer
- Handels- und Industriebuchführung
- Anschaffungs- und Herstellungskosten
- Planmäßige Abschreibungen von abnutzbaren Wirtschaftsgütern
- Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
- Bewertung von Anlage- und Umlaufvermögen
- Kapitalflussrechnung

Qualifikationsziele des Moduls**Buchführung und Jahresabschluss**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Technik der doppelten Buchführung zu beherrschen.
- für wichtige Geschäftsvorfälle die Buchungssätze zu bilden und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens zu beschreiben.
- eine Bilanz nach den Vorschriften des HGB aufzustellen, zu lesen und zu interpretieren.
- Ansatz- und Bewertungswahlrechten zu beherrschen und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Betriebsvermögen zu beschreiben und zu berechnen.
- eine Kapitalflussrechnung erstellen, interpretieren und mit einer GuV vergleichen.
- durch die Schulung des analytischen Denkens die betrieblichen Abläufe als Güter- und Geldströme betriebswirtschaftlich zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Kosten- und Leistungsrechnung

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

duale Bachelor-Programme im Bereich
Wirtschaft & Management

Buchführung und Jahresabschluss

Kurscode: BFJA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Buchführung und Abschluss sind für die Betriebswirtschaft ein Grundlagenfach und stellen das Handwerkszeug für Teilgebiete des Studienganges dar. Im Teil Buchführung werden die Buchungstechniken für verschiedene Geschäftsvorfälle vermittelt. Der Teil Bewertung stellt die rechtlichen Ansatz- und Bewertungsvorschriften und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens dar. Diese Grundlagen werden in verschiedenen Modulen benötigt, insbesondere für die Bilanzanalyse, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitions- und Planungsrechnung. Buchführung und Abschluss sind für den Betriebs- und Volkswirte somit ein Werkzeug, das beherrscht werden sollte, um Zugang zu weiterführenden betriebswirtschaftlichen Inhalten zu bekommen. Die Studierenden können die ökonomischen Auswirkungen der Geschäftsfälle und der Bewertungen auf den Gewinn, den Cashflow und die Vermögensstruktur berechnen und beurteilen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Technik der doppelten Buchführung zu beherrschen.
- für wichtige Geschäftsvorfälle die Buchungssätze zu bilden und die betriebswirtschaftlichen Auswirkungen auf den Gewinn und das Vermögen des Unternehmens zu beschreiben.
- eine Bilanz nach den Vorschriften des HGB aufzustellen, zu lesen und zu interpretieren.
- Ansatz- und Bewertungswahlrechten zu beherrschen und deren Auswirkungen auf den Gewinn und das Betriebsvermögen zu beschreiben und zu berechnen.
- eine Kapitalflussrechnung erstellen, interpretieren und mit einer GuV vergleichen.
- durch die Schulung des analytischen Denkens die betrieblichen Abläufe als Güter- und Geldströme betriebswirtschaftlich zu verstehen.

Kursinhalt

1. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Buchführungspflichten
2. Inventur, Inventar und Bilanz
 - 2.1 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung von Inventaren
 - 2.2 Gesetzliche Vorschriften zur Aufstellung von Bilanzen

3. Grundlagen der Buchungstechnik
 - 3.1 Buchen mit Bestandskonten
 - 3.2 Ermittlung des Gewinns und Gliederung der GuV
 - 3.3 Buchen mit Erfolgskonten
 - 3.4 Mehr- und Weniger- Rechnung zur Gewinnermittlung
4. Buchungen mit Umsatzsteuer
 - 4.1 Gesetzlichen Grundlagen der Umsatzsteuer
 - 4.2 Buchen der Umsatzsteuerkonten und Kontenabschluss
5. Handelsbuchführung
 - 5.1 Grundlagen der BWL und deren Umsetzung in die Buchführung
 - 5.2 Buchen der Warenkonten und Kontenabschluss
6. Industriebuchführung
 - 6.1 Grundlagen der BWL und deren Umsetzung in die Buchführung
 - 6.2 Buchen von Vorgängen des Industriebetriebes
7. Anschaffungs- und Herstellungskosten
 - 7.1 Anschaffungskosten
 - 7.2 Herstellungskosten
8. Planmäßige Abschreibungen von abnutzbaren Wirtschaftsgütern
 - 8.1 Allgemeine rechtliche Grundlagen und Buchungen der Abschreibungen
 - 8.2 Abschreibungen von beweglichen Vermögensgegenständen
 - 8.3 Abschreibungen von Gebäuden
9. Zeitliche Abgrenzungen von Aufwendungen und Erträgen
 - 9.1 Rechnungsabgrenzungen
 - 9.2 Antizipative Posten
 - 9.3 Rückstellungen
10. Bewertung
 - 10.1 Anlagevermögen
 - 10.2 Umlaufvermögen
11. Cashflow/Kapitalflussrechnung

Literatur**Pflichtliteratur**

- Burger, A./Burger-Stieber, S. (2018), Grundlagen der Buchführung, Springer Verlag, Wiesbaden. <https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007%2F978-3-658-20890-5>
- Coenenberg, A. et al. (2018), Einführung in das Rechnungswesen, Schäffer-Pöschel Verlag, Stuttgart, 7. Auflage. <http://eds.a.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/eds/detail/detail?vid=4&sid=99a5660b-e048-4200-ab6d-ddfbd07ad19c%40sdc-v-sessmgr01&bdata=JnNpdGU9ZWRzLWxpdmUmc2NvcGU9c2l0ZQ%3d%3d#AN=1221476&db=nlebk>
- Coenenberg, A. (2018), Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart, 25. Auflage. <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5534940>
- Deitermann, M./Flader, B./Rückwart, W.-D./Stobbe, S. (2018), Industrielles Rechnungswesen IKR, Winklers Westermann Verlag, Braunschweig, 48. Auflage
- Heno, R. (2018), Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), Springer Gabler Verlag, Wiesbaden
- Wedell, H./Dilling, A. (2018), Grundlagen des Rechnungswesens, NWB Verlag, Herne, 16. überarbeitete Auflage

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulcode: VWL

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Dr. Jürgen Kumbartzki (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre)

Kurse im Modul

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (VWL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einordnung der Volkswirtschaftslehre
- Mikroökonomische Analyse der Nachfrage und des Angebotes
- Marktformen und Preisbildung
- Elastizitäten
- Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik
- Marktregulierungen: Eingriffe in die Preisbildung
- Steuern und Subventionen
- Ziele der Wirtschaftspolitik
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Grundlagen der Konjunktur-, Geld- und Fiskalpolitik

Qualifikationsziele des Moduls**Grundlagen der Volkswirtschaftslehre**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Volkswirtschaftslehre in den Grundzusammenhang der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen.
- den Unterschied zwischen der Mikro- und der Makroökonomie und deren wesentliche Elemente zu kennen.
- ökonomische Modelle zu verstehen und positive von normativen Aussagen zu unterscheiden.
- das Verhalten der Marktakteure nachzuvollziehen, das Konzept des Marktgleichwichts und die zentrale Steuerungsfunktion des Preises für die Allokation knapper Ressourcen zu begreifen.
- die Gründe für Marktversagen zu kennen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe einschätzen zu können.
- die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu beherrschen.
- die Ziele der Wirtschaftspolitik und deren Umsetzung im Rahmen der Konjunktur-, Fiskal- und Geldpolitik zu kennen.
- mit den elementaren ökonomischen Grundtatbeständen vertraut zu sein.
- mit Hilfe ihrer volkswirtschaftlichen Kompetenz, aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Medieninformationen einzuordnen und tiefergehend zu beurteilen.
- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Grundlage für weitere Module im Bereich Volkswirtschaftslehre

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Kurscode: VWL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs vermittelt Grundkenntnisse sowie spezifische wissenschaftliche Methoden und Techniken der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für ökonomische Grundprobleme im Hinblick auf die Allokation knapper Güter in privaten Haushalten, auf Märkten und im Staatswesen. Auf Ebene der Mikroökonomie erfolgt eine detaillierte Analyse auf Nachfrage- und Angebotsseite. Im Kern wird das Wahl- und Entscheidungsverhalten von Haushalten und Unternehmen sowie deren Zusammenwirken auf Märkten in Abhängigkeit von Marktform und -struktur beleuchtet. Zudem werden die Einflussmöglichkeiten staatlicher Eingriffe und deren Konsequenzen analysiert und bewertet. Auf Ebene der Makroökonomik werden ökonomische Zusammenhänge auf aggregierter Ebene betrachtet. Im Rahmen dieses Modulabschnitts erfolgt eine genauere (ex-post) Betrachtung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, bevor im Rahmen volkswirtschaftlicher ex-ante Analysen Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt detailliert betrachtet werden. Im weiteren Verlauf des Moduls werden darauf aufbauend unterschiedliche makroökonomische Grundüberzeugungen dargestellt und hinsichtlich ihrer wirtschaftspolitischen Konsequenzen analysiert und bewertet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Volkswirtschaftslehre in den Grundzusammenhang der Wirtschaftswissenschaften einzuordnen.
- den Unterschied zwischen der Mikro- und der Makroökonomie und deren wesentliche Elemente zu kennen.
- ökonomische Modelle zu verstehen und positive von normativen Aussagen zu unterscheiden.
- das Verhalten der Marktakteure nachzuvollziehen, das Konzept des Marktgleichwichts und die zentrale Steuerungsfunktion des Preises für die Allokation knapper Ressourcen zu begreifen.
- die Gründe für Marktversagen zu kennen und die Auswirkungen staatlicher Eingriffe einschätzen zu können.
- die Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zu beherrschen.
- die Ziele der Wirtschaftspolitik und deren Umsetzung im Rahmen der Konjunktur-, Fiskal- und Geldpolitik zu kennen.
- mit den elementaren ökonomischen Grundtatbeständen vertraut zu sein.
- mit Hilfe ihrer volkswirtschaftlichen Kompetenz, aktuelle wirtschaftspolitische Probleme und Medieninformationen einzuordnen und tiefgehend zu beurteilen.
- gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren.

Kursinhalt

1. Einordnung der Volkswirtschaftslehre
2. Mikroökonomische Analyse der Nachfrage
3. Mikroökonomische Analyse des Angebotes
4. Marktformen und Preisbildung
5. Elastizitäten
6. Marktregulierungen: Eingriffe in die Preisbildung
7. Steuern und Subventionen
8. Konsumentenpräferenzen und Handel
9. Ziele der Wirtschaftspolitik
10. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
11. Grundlagen der Konjunkturpolitik
12. Grundlagen der Geldpolitik
13. Grundlagen der Fiskalpolitik

Literatur**Pflichtliteratur**

- Blanchard, O./Illing, G.: Makroökonomie, 7. aktualisierte und erweiterte Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2017
<https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5583864>
- Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2015.
- Bofinger, P./Mayer, E.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – das Übungsbuch, 3. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2015.
- Hagen, T./Klüh, U./Sauer, St.: Makroökonomie Übungsbuch, 5. Aufl. Pearson, Halbergmoos, 2017
- Hamilton, J.H./Suslow V.Y.: Übungen zur Mikroökonomie, 9. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2018
- Herrmann, M.: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2016
- Mankiw, N.G./Taylor, M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart, 2018.
<https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5484712>
- Pindyck, R.S./Rubinfeld, D.L.: Mikroökonomie, 9. Aufl., Pearson, Halbergmoos, 2018
- Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, 9 Aufl., De Gruyter Oldenbourg Berlin, Boston, 2016
<http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=cat05114a&AN=ihb.28004&site=eds-live&scope=site>
- Woll, A.: Volkswirtschaftslehre, 16. Aufl., Vahlen, München 2011.
<http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=nlebk&AN=846299&site=eds-live&scope=site>

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Einführung Tourismuswirtschaft

Modulcode: TW

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Helmut Wachowiak (Einführung Tourismuswirtschaft)

Kurse im Modul

- Einführung Tourismuswirtschaft (TW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung und Grundbegriffe
- Historische Entwicklung des Tourismus
- Tourismus aus räumlicher Perspektive
- Tourismus als System und Marktmodell
- Akteure und Organisationen im Tourismus
- Tourismus, Gesellschaft und Kultur
- Tourismus, Natur und Technologie
- Tourismus, Recht und Politik
- Tourismus und Verkehrsträger
- Tourismus und Hotels
- Tourismus und Reisen / Reiseveranstalter / Reisemittler
- Tourismus und Events

Qualifikationsziele des Moduls**Einführung Tourismuswirtschaft**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die geschichtliche Entwicklung des Tourismus zu kennen und zu erfassen, Hintergründe der Entwicklung zu bewerten und aktuelle Produktrends zu kennen.
- Kenntnisse über die wesentlichen Fachbegriffe der Tourismuswirtschaft und -politik und ihre inhaltliche Bedeutung und die Abgrenzung voneinander zu erlangen.
- das System Tourismus in seinen ökologischen, sozialen und ökonomischen Ausprägungen sowie die politische und organisatorische Branchen-Situation zu kennen.
- das System Tourismus in einen Bezugsrahmen aus Natur, Kultur, Gesellschaft, Technik, Recht und Politik einzuordnen.
- die kommerziellen Marktteilnehmer sowie die Verbände und Branchenorganisationen sowie deren Kompetenzfelder zu kennen.
- die wesentlichen Akteure der Tourismuswirtschaft zu kennen und deren ökonomische Dimensionen, deren Funktionen und Bedeutung für den Tourismus zu erklären.
- Die Entscheidungskompetenzen des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland und ihre Auswirkung für die Branchen zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Grundlagen BWL
- Destinationsmanagement
- Tourismusmarketing
- Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement
- Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Einführung Tourismuswirtschaft

Kurscode: TW01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs vermittelt einführende Grundlagen im Dienstleistungsmanagement der Tourismuswirtschaft und bildet Studierenden zum Generalisten für erste Fach- und Führungsaufgaben in nationalen und internationalen touristischen Unternehmen aus.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die geschichtliche Entwicklung des Tourismus zu kennen und zu erfassen, Hintergründe der Entwicklung zu bewerten und aktuelle Produktrends zu kennen.
- Kenntnisse über die wesentlichen Fachbegriffe der Tourismuswirtschaft und -politik und ihre inhaltliche Bedeutung und die Abgrenzung voneinander zu erlangen.
- das System Tourismus in seinen ökologischen, sozialen und ökonomischen Ausprägungen sowie die politische und organisatorische Branchen-Situation zu kennen.
- das System Tourismus in einen Bezugsrahmen aus Natur, Kultur, Gesellschaft, Technik, Recht und Politik einzuordnen.
- die kommerziellen Marktteilnehmer sowie die Verbände und Branchenorganisationen sowie deren Kompetenzfelder zu kennen.
- die wesentlichen Akteure der Tourismuswirtschaft zu kennen und deren ökonomische Dimensionen, deren Funktionen und Bedeutung für den Tourismus zu erklären.
- Die Entscheidungskompetenzen des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland und ihre Auswirkung für die Branchen zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung und Grundbegriffe
2. Historische Entwicklung des Tourismus
3. Tourismus aus räumlicher Perspektive
4. Tourismus als System und Marktmodell
5. Akteure und Organisationen im Tourismus
6. Tourismus, Gesellschaft und Kultur

7. Tourismus, Natur und Technologie
8. Tourismus, Recht und Politik
9. Tourismus und Verkehrsträger
10. Tourismus und Hotels
11. Tourismus und Reisen / Reiseveranstalter / Reisemittler
12. Tourismus und Events

Literatur

Pflichtliteratur

- Monographien:
- Mundt, Jörn W. (2011): *Tourismus*, 4. Auflage, München.
- Freyer, Walter (2011): *Tourismus: Einführung in die Fremdenverkehrsökonomie*, 9. Auflage, München.
- Linne, M. (2008): *Tourismus – ein produkttypologischer Ansatz*, Hamburg.
- Schulz, A., et al. (2010): *Grundlagen des Tourismus*, Lehrbuch in 5 Modulen, München.
- Freyer, Walter (2002): *Globalisierung und Tourismus*, 2. Auflage, Dresden.
- Dettmer, Harald et al. (2000) *Tourismustypen*, München.
- Steinecke, Albrecht (2009): *Themenwelten im Tourismus*, München.
- Steinecke, Albrecht et al. (2007): *Geographie der Freizeit und des Tourismus: Bilanz und Ausblick*, 3. Auflage, München.
- Mundt, Jörn W. / Fuchs, Wolfgang / Zollondz, Hans-Dieter (2007): *Lexikon- Tourismus*, München.
- Müller, Hansruedi (2007): *Tourismus und Ökologie*, 3. Auflage, München.
- Mundt, Jörn W. (2004): *Tourismuspolitik*, München.
- Zeitungen und Zeitschriften
- Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung, Stuttgart.
- TOURISTIK report, Offenbach.
- Internetadressen
- Statistisches Bundesamt Deutschland (2007): Destatis, http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Navigationsknoten__Startseite1.psm1, (abgerufen am 23.01.2008).
- Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2007): <http://www.statistik-portal.de/Statistik-Portal/>, (abgerufen am 23.01.2008)
- Internetportale der einzelnen Organisationen
- Aktuelle Studien
- Ostdeutsche Sparkassen- und Giroverband – OSGV (Hrsg.): *Tourismusbarometer, Jahresbericht 2006*, OSGV, Berlin.
- Verband Deutsche, Reisemanagement – VDR (Hrsg.): *Geschäftsreiseanalyse 2007*, VDR e.V., Frankfurt am Main.
- Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (Hrsg.): *Reiseanalyse 2008*. Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V., Kiel.
- DEHOGA Bundesverband (Hrsg.): *Jahrbuch 2006/2007, Hotellerie und Gastronomie in Deutschland*, Berlin.
- Die Deutsche Zentrale für Tourismus (Hrsg.): *Jahresbericht 2006*. DZT e.V., Frankfurt am Main.
- Deutscher Tourismusverband (Hrsg.): *Tourismus in Deutschland 2006*. DTV e.V., Bonn.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Fremdsprache Englisch

Modulcode: DLSPEN-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Fremdsprache Englisch)

Kurse im Modul

- Fremdsprache Englisch (SPEN01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 180 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Erlernen und vertiefen von Englisch als Fremdsprache auf dem gewählten GERS-Niveau. Kombination aus Hör-, Verstehens-, Schreib- und Sprechübungen und Kursmaterial.

Qualifikationsziele des Moduls**Fremdsprache Englisch**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Qualifikationsziele entsprechend dem gewählten Level (A1, A2, B1, B2 oder C1) nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprachen (GERS) zu erbringen.
- anhand alltäglicher Themenbereiche, gewählter Spezialgebiete und unter Verwendung grundlegender und fortgeschrittener grammatischer Strukturen Fremdsprache Englisch nach einem GERS Einstufungstest zu verwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Alle weiteren Module im Bereich Sprachen

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Fernstudium

Fremdsprache Englisch

Kurscode: SPEN01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		10	keine

Beschreibung des Kurses

Die Qualifikationsziele entsprechen dem Level A1, A2, B1, B2 und C1 nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprachen (GERS). Anhand alltäglicher Themenbereiche, gewählter Spezialgebiete und unter Verwendung grundlegender und fortgeschrittener grammatischer Strukturen wird die Verwendung der Fremdsprache Englisch nach einem GERS Einstufungstest gelehrt und praktiziert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Qualifikationsziele entsprechend dem gewählten Level (A1, A2, B1, B2 oder C1) nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprachen (GERS) zu erbringen.
- anhand alltäglicher Themenbereiche, gewählter Spezialgebiete und unter Verwendung grundlegender und fortgeschrittener grammatischer Strukturen Fremdsprache Englisch nach einem GERS Einstufungstest zu verwenden.

Kursinhalt

- Je nach GERS-Einstufung werden die Studierenden befähigt,
 - vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. (Niveau A1)**
 - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. (Niveau A2) **
 - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können

sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Sie können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1) **

- die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen; und im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu verstehen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. (Niveau B2)**
- ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen. Sie können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. (Niveau C1) ***
- **Quelle
http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Cadre1_en.asp
 sowie
http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Source/Framework_EN.pdf
- ***Quelle
<http://www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm>
- Grammatik:
 - Niveau A1 – unter anderem Zeitformen der Gegenwart und Vergangenheit, Satzbau, Präpositionen
 - Niveau A2 – unter anderem Zeitformen der Vergangenheit, Unterschiede bei den Vergangenheitszeiten, Imperativ, Nebensätze, Pronomen (Dativ, Akkusativ)
 - Niveau B1 – unter anderem Einführung Plusquamperfekt, Konjunktionen, Einführung Passiv, Adverbien, Adjektive (Unterschied), Zukunft
 - Niveau B2 – unter anderem Verbkonstruktionen, Bedingungssätze, indirekte Rede
 - Niveau C1 - Übungen zur Festigung und Wiederholung des Gelernten. Unregelmäßige Verben, „phrasal verbs“, Kollokationen und Redewendungen. Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- gemäß Angaben im Online-Kurs Rosetta Stone

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Sprachkurs
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 180 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 180 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 60 h	Selbstüberprüfung 60 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 300 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

SPEN01

Praxisprojekt II

Modulcode: PRAXP2

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt II)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt II (PRAXP201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Projektarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisprojekt II**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt II

Kurscode: PRAXP201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:
Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Das Thema der Arbeit ist vorgegeben.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
Bestandteile der Projektarbeit sind:
 - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
 - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
 - (3) Abkürzungsverzeichnis
 - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
 - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
 - (6) Text der Arbeit
 - (7) (gegebenenfalls) Anlage
 - (8) Literaturverzeichnis
 - (9) Eidesstattliche ErklärungDaneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des zweiten Fachsemesters im Besonderen:
Die im zweiten Fachsemester zu erstellende Projektarbeit dient – wie die Projektarbeit des ersten Fachsemesters – primär dem Erlernen und dem Training wissenschaftlicher Grundqualifikationen. Die Projektarbeit beruht auf einer spezifischen Themenstellung aus einer Themenliste, die einen einfachen Schwierigkeitsgrad aufweist und idealerweise, aber nicht zwingend, auf Anregungen der/s Studierenden aus ihrem/seinem Praxisbetrieb beruhen. Für die Benotung der Projektarbeit des zweiten Fachsemesters liegt das Gewicht – wie im ersten Fachsemester – je zur Hälfte auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung einerseits sowie auf Methodik und Inhalt andererseits.

Literatur**Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

3. Semester

Kosten- und Leistungsrechnung

Modulcode: KLR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Stefan Tilch (Kosten- und Leistungsrechnung)

Kurse im Modul

- Kosten- und Leistungsrechnung (KLR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis
- Deckungsbeitragsrechnung
- Fallstudie zur Vollkosten- und Deckungsbetragsrechnung
- Teilkostenrechnung
- Plankostenrechnung

Qualifikationsziele des Moduls**Kosten- und Leistungsrechnung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Stellung und die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des Rechnungswesens zu erkennen.
- Kosten und Leistungen zu klassifizieren und im Rahmen der Kostenarten-, und Kostenstellenrechnung anhand von Beispielen aufzubereiten.
- unterschiedliche Möglichkeiten der Kosten- bzw. Preiskalkulation zu kennen.
- auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung kurzfristige Entscheidungen kostenrechnerisch stützen zu können.
- die Break-even-Analyse zu beherrschen.
- Preisuntergrenzen und optimale Produktportfolios ermitteln zu können.
- die Grundlagen der strategischen Planung auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung zu kennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Buchführung und Jahresabschluss

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

duale Bachelor-Programme im Bereich
Wirtschaft & Management

Kosten- und Leistungsrechnung

Kurscode: KLR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erhalten die Studierenden einen fundierten Einblick sowohl in die begrifflichen und inhaltlichen als auch in die methodischen und abrechnungstechnischen Grundlagen der Kostenrechnung. Zu Beginn des Kurses werden die Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt. Darauf aufbauend werden die vier wesentlichen Bestandteile der Ist-Kostenrechnung erläutert. Als erstes wird die Kostenartenrechnung dargestellt, die vermittelt, welche Kosten in der Abrechnungsperiode entstanden sind. In der darauf aufbauenden Kostenstellenrechnung werden die entstandenen Kosten den verursachenden Betriebsteilen zugeordnet. In der Kostenträgerrechnung wird berechnet, wofür die Kosten angefallen sind. Die Kostenträgerrechnung unterscheidet nach Stückrechnung und Zeitrechnung. Diese Kursschwerpunkte werden vertieft durch Fallstudien zur Vollkosten- und Deckungsbetragsrechnung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Stellung und die Notwendigkeit der Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des Rechnungswesens zu erkennen.
- Kosten und Leistungen zu klassifizieren und im Rahmen der Kostenarten-, und Kostenstellenrechnung anhand von Beispielen aufzubereiten.
- unterschiedliche Möglichkeiten der Kosten- bzw. Preiskalkulation zu kennen.
- auf Basis der Deckungsbeitragsrechnung kurzfristige Entscheidungen kostenrechnerisch stützen zu können.
- die Break-even-Analyse zu beherrschen.
- Preisuntergrenzen und optimale Produktportfolios ermitteln zu können.
- die Grundlagen der strategischen Planung auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
2. Kostenartenrechnung
 - 2.1 Kostengliederung
 - 2.2 Kostenerfassung
 - 2.3 Kostenabgrenzung und -verrechnung

3. Kostenstellenrechnung
 - 3.1 Gliederung des Unternehmens in Kostenstellen
 - 3.2 Betriebsabrechnungsbogen und Kostenverteilung
 - 3.3 Wirtschaftlichkeitskontrolle durch Normalkostenvergleich
4. Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis
 - 4.1 Kostenträgerstückrechnung
 - 4.2 Kostenträgerzeitrechnung
5. Deckungsbeitragsrechnung
 - 5.1 Nachteile der Vollkostenrechnung
 - 5.2 Kostenverhalten und Kostenauflösung
 - 5.3 Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung
6. Fallstudie zur Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung
7. Plankostenrechnung
 - 7.1 Einführung
 - 7.2 Plankostenermittlung
 - 7.3 Verfahren zur Plankostenrechnung

Literatur**Pflichtliteratur**

- Bürger, A. (2017), Prüfungstraining Kosten- und Leistungsrechnung - Aufgaben, Lösungen, Klausuren, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart.
- Coenberg, A. (2016), Fischer, T., Günther, T., Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Pöschel Verlag Stuttgart. , 7. Auflage. http://search.ebscohost.com.pxz.iubh.de:8080/login.aspx?direct=true&db=nlebk&AN=1214580&lang=de&site=eds-live&scope=site&ebv=EB&ppid=pp_C
- Däumler, K., Grabe, J. (2013); Kostenrechnung 1 – Grundlagen.- Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschafts – Briefe, 11. Auflage.
- Däumler, K.; Grabe, J. (2013), Kostenrechnung 2 – Deckungsbeitragsrechnung.- Herne/Berlin: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe, 10. Auflage.
- Horsch, J. (2018), Kostenrechnung – Klassische und neue Methoden in der Unternehmenspraxis, SpringerGabler Verlag, 3. Auflage, Wiesbaden. <https://link-springer-com.pxz.iubh.de:8443/book/10.1007%2F978-3-658-20030-5>
- Olfert, K.; (2018), Kostenrechnung (Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft). Ludwigshafen, F. Kiehl Verlag, 18. Auflage. <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4622557>
- Olfert, K. (2016), Kompakt- Training Kostenrechnung.- Ludwigshafen, F. Kiehl Verlag, 8. Auflage.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Wirtschaftsmathematik

Modulcode: DSBWM

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Alexander Burger (Wirtschaftsmathematik)

Kurse im Modul

- Wirtschaftsmathematik (DSBWM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Analysis
- Funktionen
- Differenzialrechnung
- Multivariate Funktionen
- Folgen und Reihen
- Integralrechnung

Qualifikationsziele des Moduls**Wirtschaftsmathematik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- kennen die Studierenden die grundlegenden wirtschaftsmathematischen Werkzeuge und Methoden und können diese bei Bedarf abrufen und auf andere wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, mathematische Herleitungen in anderen Modulen nachzuvollziehen und zu verstehen.
- haben die Studierenden einen Zugang zu eigenen analytischen Schlussfolgerungen erlangt.
- sind die Studierenden in der Lage, quantitative Zusammenhänge eigenständig zu erkennen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Statistik
- Investition und Finanzierung
- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

- Bachelor Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor Marketing Management
- Bachelor Logistikmanagement
- Bachelor Logistikmanagement

Wirtschaftsmathematik

Kurscode: DSBWM01

Niveau	Unterrichtssprache		ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Mathematik gehört im Bereich der BWL zu den Grundlagenfächern und stellt damit als Querschnittsfunktion fächerübergreifend quantitative Methoden bereit. Diese Grundlagen werden in sehr vielen Kursen und Modulen benötigt, zum Beispiel im Bereich der Investitions- und Finanztheorie, Mikro- und Makroökonomie, Logistik oder Marketing, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Die Wirtschaftsmathematik ist für den Betriebswirt und Volkswirtschaftler somit ein Werkzeug, das beherrscht werden sollte, um Zugang zu weiterführenden Inhalten zu bekommen. Diesem Verständnis folgend fokussiert das Modul Wirtschaftsmathematik primär die ökonomische Anwendung von mathematischen Methoden.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- kennen die Studierenden die grundlegenden wirtschaftsmathematischen Werkzeuge und Methoden und können diese bei Bedarf abrufen und auf andere wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen anwenden.
- sind die Studierenden in der Lage, mathematische Herleitungen in anderen Modulen nachzuvollziehen und zu verstehen.
- haben die Studierenden einen Zugang zu eigenen analytischen Schlussfolgerungen erlangt.
- sind die Studierenden in der Lage, quantitative Zusammenhänge eigenständig zu erkennen

Kursinhalt

1. Grundlagen der Analysis
 - 1.1 Arithmetische und algebraische Grundlagen
 - 1.2 Summen und Produkte
 - 1.3 Gleichungen
 - 1.4 Ungleichungen
2. Funktionen
 - 2.1 Einführung
 - 2.2 Darstellungsformen
 - 2.3 Eigenschaften von Funktionen
 - 2.4 Grundlegende Funktionstypen
 - 2.5 Ausgewählte ökonomische Anwendungen

3. Differenzialrechnung I
 - 3.1 Differenzen- und Differenzialquotient
 - 3.2 Differenzieren
 - 3.3 Höhere Ableitungen
 - 3.4 Bedeutung der ersten und zweiten Ableitung
4. Differenzialrechnung II: Anwendungen
 - 4.1 Marginalanalyse
 - 4.2 Kurvendiskussion
 - 4.3 Cournot-Punkt
5. Multivariate Funktionen
 - 5.1 Lineare und nicht lineare multivariate Funktionen
 - 5.2 Partielle Ableitungen
 - 5.3 Extremwertbestimmung
 - 5.4 Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen
6. Folgen und Reihen
 - 6.1 Arithmetische und geometrische Folgen
 - 6.2 Arithmetische und geometrische Reihen
 - 6.3 Finanzmathematische Anwendungen
7. Integralrechnung
 - 7.1 Das unbestimmte Integral
 - 7.2 Das bestimmte Integral

Literatur**Pflichtliteratur**

- Ohse, D. (2004): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I. Analysis. 6. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800631230.
- Sydsaeter, K./Hammond, P. (2008): Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Basiswissen mit Praxisbezug. 3. Auflage, Pearson, München. ISBN-13: 978-3827373571.

Weiterführende Literatur

Destinationsmanagement

Modulcode: DESMGT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Felix Wölfle (Destinationsmanagement)

Kurse im Modul

- Destinationsmanagement (DESMGT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen
- Destination als produktliefernde Einheit
- Wettbewerbsfähigkeit von Destinationen
- Organisation von Destinationen
- Planung und Destinationen
- Strategisches und operatives Marketing von Destinationen
- Overtourism

Qualifikationsziele des Moduls

Destinationsmanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe und Charakteristika von Destinationen auf nationaler und internationaler Ebene zu kennen.
- das touristische Teilsystem einer Destination zu verstehen und die verschiedenen internen und externen Akteure sowie Einflussfaktoren einzuordnen und zu bewerten.
- die ökonomischen, sozialen und ökologischen Effekte des Tourismus in einer Destination einzuschätzen und deren Interdependenzen bewerten zu können.
- nachzuvollziehen, warum eine Destination als virtuelles Unternehmen eine Wettbewerbseinheit ist und zu wissen welche möglichen Einnahmequellen eine Destination hat sowie deren Besonderheiten zu erklären.
- die Notwendigkeit und Möglichkeiten einer partizipativen Destinationsentwicklung (Stakeholdermanagement) einschätzen zu können.
- Aufgaben, Strukturen und Finanzierungsmöglichkeiten (Beiträge, Fördermittelakquise) einer Tourismusorganisation zu kennen.
- Die Aufgabenverteilung der unterschiedlichen Ebenen des Destinationsmanagements zu verstehen.
- mit der Wettbewerbsfähigkeit und Organisation von Destinationen auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen zu sein.
- sich mit der Planung und der Vermarktung von Destinationen auszukennen, insbesondere Bedeutung von Leitbild und Einsatz der unterschiedlichen Marketinginstrumente einschätzen zu können.
- Ziele, Aufgaben und Umsetzungsmöglichkeiten von Erlebnisinszenierungsmaßnahmen zu verstehen und anwenden zu können.
- Das Phänomen der Touristifizierung / Overtourism von Destinationen zu erklären.
- Aktuelle Trendentwicklungen in Destinationen beurteilen zu können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Grundlagen der BWL
- Grundlagen der VWL
- Grundlagen der Tourismuswirtschaft
- Akteure und Geschäftsmodelle der Tourismuswirtschaft
- Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit im Tourismus
- Zu den Modulen der Vertiefungen

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Destinationsmanagement

Kurscode: DESMGT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs vermittelt den Studierenden ein breites Verständnis für die Organisation, die Aufgaben und Tätigkeitsfelder von Destinationen und ihren Managementorganisationen. Unterschiedliche Aufgabenschwerpunkte werden bearbeitet, die Aufgabenverteilung im Destinationsbereich im Deutschlandtourismus je nach Ebene wird thematisiert. Die Studierenden kennen nach Absolvieren des Kurses die Anforderungen und Herausforderungen an die Unternehmensführung des virtuellen Unternehmens „DMO“ unter Einbezug der Stakeholdergruppen. Innerhalb einer Exkursion werden die praktischen Anwendungsfelder veranschaulicht. Folgende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen werden mit starkem Praxisbezug im Kurs vermittelt: - Konzeptionelle Kompetenzen - Sozialkompetenz - Interkulturelle Kompetenz - Interdisziplinarität.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundbegriffe und Charakteristika von Destinationen auf nationaler und internationaler Ebene zu kennen.
- das touristische Teilsystem einer Destination zu verstehen und die verschiedenen internen und externen Akteure sowie Einflussfaktoren einzuordnen und zu bewerten.
- die ökonomischen, sozialen und ökologischen Effekte des Tourismus in einer Destination einzuschätzen und deren Interdependenzen bewerten zu können.
- nachzuvollziehen, warum eine Destination als virtuelles Unternehmen eine Wettbewerbseinheit ist und zu wissen welche möglichen Einnahmequellen eine Destination hat sowie deren Besonderheiten zu erklären.
- die Notwendigkeit und Möglichkeiten einer partizipativen Destinationsentwicklung (Stakeholdermanagement) einschätzen zu können.
- Aufgaben, Strukturen und Finanzierungsmöglichkeiten (Beiträge, Fördermittelakquise) einer Tourismusorganisation zu kennen.
- Die Aufgabenverteilung der unterschiedlichen Ebenen des Destinationsmanagements zu verstehen.
- mit der Wettbewerbsfähigkeit und Organisation von Destinationen auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen zu sein.
- sich mit der Planung und der Vermarktung von Destinationen auszukennen, insbesondere Bedeutung von Leitbild und Einsatz der unterschiedlichen Marketinginstrumente einschätzen zu können.
- Ziele, Aufgaben und Umsetzungsmöglichkeiten von Erlebnisinszenierungsmaßnahmen zu verstehen und anwenden zu können.
- Das Phänomen der Touristifizierung / Overtourism von Destinationen zu erklären.
- Aktuelle Trendentwicklungen in Destinationen beurteilen zu können.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Destinationsmanagements
 - 1.1 Grundbegriffe
 - 1.2 Charakteristika der Destination
 - 1.3 Abgrenzungsansätze von Destinationen
2. Destination als produktliefernde Einheit
 - 2.1 Produktionsfaktoren von Destinationen
 - 2.2 Attraktionen und Attraktionspunkte

3. Wettbewerbsfähigkeit von Destinationen
 - 3.1 Definition von Wettbewerbsfähigkeit
 - 3.2 Komparative und kompetitive Wettbewerbsvorteile
 - 3.3 Ansätze zur Erklärung der Wettbewerbsfähigkeit
 - 3.4 Lebenszyklus einer Destination
4. Organisation von Destinationen
 - 4.1 Grundlagen (Definition der Tourismusorganisation, Anspruchsgruppen, Aufgaben der DMO, Rechtliche Grundlagen (z. B. Beihilfe- und Vergaberecht))
 - 4.2 Finanzierung der Tourismusorganisation (Beiträge, Fördermittelakquise und –verwendung)
 - 4.3 Touristische Organisationsstrukturen auf Destinationsebene
 - 4.4 Hemmnisse bei der Destinationsbildung
5. Planung und Marketing von Destinationen
 - 5.1 Notwendigkeit für eine Destinationsplanung
 - 5.2 Organisation des Erarbeitungsprozesses eines Tourismuskonzeptes
 - 5.3 Aufbau und Bewertung von Tourismuskonzepten
 - 5.4 Partizipatives Destinationsmanagement (Stakeholdermanagement)
 - 5.5 Strategische Produktentwicklung
 - 5.6 Strategisches und operatives Marketing
 - 5.7 Markenbildung einer Destination
 - 5.8 Erlebnisinszenierung (Notwendigkeit, Gestaltung eines Erlebnissettings, Storytelling)
 - 5.9 Handlungsfelder des nachhaltigen Destinationsmanagements
6. Overtourism
 - 6.1 Katalisatoren
 - 6.2 Grenzen ökonomischer, sozialer und ökologischer Belastungen (Carrying Capacity)
 - 6.3 Ausprägungen der Touristifizierung
 - 6.4 Lösungsorientierte Handlungsoptionen und Kommunikationsmaßnahmen der Destinationen

Literatur

Pflichtliteratur

- Bieger, T. & Berilli, P. (2013).
Management von Destinationen
(8. Auflage). München: Oldenburg Verlag.
- Brunner-Sperdin, A. (2008).
Erlebnisprodukte in Hotellerie und Tourismus. Erfolgreiche Inszenierung und Qualitätsmessung.
Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Dodds, R. & Buttler, R. W. (Hrsg.) (2019).
Overtourism. Issues, realities and solutions
. Berlin & Boston: De Gruyter.
- Eisenstein, B. (2014).
Grundlagen des Destinationsmanagements
(2. Auflage). München: Oldenburg Verlag.
- Gruner, A., von Freyberg, B., & Phebey, K. (2014).
Erlebnisse schaffen in Hotellerie und Gastronomie.
Stuttgart: Matthaes Verlag.
- Hartmann, R. (2018).
Marketing in Tourismus und Freizeit.
Stuttgart: UTB Verlag.
- Herbst, D. (2014
) . Storytelling
(3. Auflage). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Herntrei, M. (2014):
Wettbewerbsfähigkeit von Tourismusdestinationen. Bürgerbeteiligung als Erfolgsfaktor?
Wiesbaden: Springer Gabler Verlag.
- Kagermeier, A. (2015).
Tourismusgeographie.
Stuttgart: UTB GmbH.
- Landgrebe, S. & Schnell, P. (Hrsg.) (2014):
Städtetourismus.
Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Lehmann, M. & Heinemann, A. (2009).
Touristische Leitbilder. Der strategische Planungsprozess von Destinationen.
Heilbronner Reihe Tourismuswirtschaft.
- Mayer, M. & Job, H. (Hrsg.) (2016):
Naturtourismus – Chancen und Herausforderungen.
Studien zur Freizeit und Tourismusforschung.
- Morrison, A. M. (2019).
Marketing and Managing Tourism Destinations
(2. Auflage). London: Routledge.
- Pechlaner, H. (Hrsg.) (2019).
Destination und Lebensraum. Perspektiven touristischer Entwicklung.
Wiesbaden: Gabler Verlag.
- Ritchie, J.R.B. & Crouch, G.I. (2003).
The competitive destination, a sustainable tourism perspective.
Cambridge: Cabi Publishing.
- Schuler, A. (2014).
Management der Bildung und Veränderung von Destinationen. Ein prozessorientierter Ansatz
im Tourismus
. Hamburg: Verlag Dr. Kovac.
- Steinecke, A. & Herntrei, M. (2017):
Destinationsmanagement
(2. Auflage). Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Swarbrooke J (2002)

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
<p>Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.</p>

DESMGT01

Fremdsprache Englisch

Modulcode: DLSPEN-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Fremdsprache Englisch)

Kurse im Modul

- Fremdsprache Englisch (SPEN01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 180 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Erlernen und vertiefen von Englisch als Fremdsprache auf dem gewählten GERS-Niveau. Kombination aus Hör-, Verstehens-, Schreib- und Sprechübungen und Kursmaterial.

Qualifikationsziele des Moduls**Fremdsprache Englisch**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Qualifikationsziele entsprechend dem gewählten Level (A1, A2, B1, B2 oder C1) nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprachen (GERS) zu erbringen.
- anhand alltäglicher Themenbereiche, gewählter Spezialgebiete und unter Verwendung grundlegender und fortgeschrittener grammatischer Strukturen Fremdsprache Englisch nach einem GERS Einstufungstest zu verwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Alle weiteren Module im Bereich Sprachen

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Fernstudium

Fremdsprache Englisch

Kurscode: SPEN01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		10	keine

Beschreibung des Kurses

Die Qualifikationsziele entsprechen dem Level A1, A2, B1, B2 und C1 nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprachen (GERS). Anhand alltäglicher Themenbereiche, gewählter Spezialgebiete und unter Verwendung grundlegender und fortgeschrittener grammatischer Strukturen wird die Verwendung der Fremdsprache Englisch nach einem GERS Einstufungstest gelehrt und praktiziert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Qualifikationsziele entsprechend dem gewählten Level (A1, A2, B1, B2 oder C1) nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprachen (GERS) zu erbringen.
- anhand alltäglicher Themenbereiche, gewählter Spezialgebiete und unter Verwendung grundlegender und fortgeschrittener grammatischer Strukturen Fremdsprache Englisch nach einem GERS Einstufungstest zu verwenden.

Kursinhalt

- Je nach GERS-Einstufung werden die Studierenden befähigt,
 - vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sie können sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und können auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen. (Niveau A1)**
 - Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sie können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Sie können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben. (Niveau A2) **
 - die Hauptpunkte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Sie können die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Sie können

sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Sie können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (Niveau B1) **

- die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen; und im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu verstehen. Sie können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sie können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben. (Niveau B2)**
- ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen. Sie können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Sie können die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sie können sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden. (Niveau C1) ***
- **Quelle
http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Cadre1_en.asp
 sowie
http://www.coe.int/t/dg4/linguistic/Source/Framework_EN.pdf
- ***Quelle
<http://www.goethe.de/z/50/commeuro/303.htm>
- Grammatik:
 - Niveau A1 – unter anderem Zeitformen der Gegenwart und Vergangenheit, Satzbau, Präpositionen
 - Niveau A2 – unter anderem Zeitformen der Vergangenheit, Unterschiede bei den Vergangenheitszeiten, Imperativ, Nebensätze, Pronomen (Dativ, Akkusativ)
 - Niveau B1 – unter anderem Einführung Plusquamperfekt, Konjunktionen, Einführung Passiv, Adverbien, Adjektive (Unterschied), Zukunft
 - Niveau B2 – unter anderem Verbkonstruktionen, Bedingungssätze, indirekte Rede
 - Niveau C1 - Übungen zur Festigung und Wiederholung des Gelernten. Unregelmäßige Verben, „phrasal verbs“, Kollokationen und Redewendungen. Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- gemäß Angaben im Online-Kurs Rosetta Stone

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Sprachkurs
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 180 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
180 h	0 h	60 h	60 h	0 h	300 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden
<input type="checkbox"/> Shortcast	<input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed
<input type="checkbox"/> Audio	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	

SPEN01

Praxisprojekt III

Modulcode: PRAXP3

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt III)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt III (PRAXP301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Exposé

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt III

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Praxisprojekt IV
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt III

Kurscode: PRAXP301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:
Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
Bestandteile der Projektarbeit sind:
 - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
 - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
 - (3) Abkürzungsverzeichnis
 - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
 - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
 - (6) Text der Arbeit
 - (7) (gegebenenfalls) Anlage
 - (8) Literaturverzeichnis
 - (9) Eidesstattliche Erklärung

Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des dritten Fachsemesters im Besonderen:
Im dritten (und vierten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad über die Themenstellung des zweiten Fachsemesters hinausgeht. Zugrunde gelegt wird ein mittlerer Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) sollte eine praktische Frage aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden sein. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im dritten Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/dem betreuenden Lehrenden im vierten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Drittel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu zwei Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur**Pflichtliteratur**

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

4. Semester

Investition und Finanzierung

Modulcode: INFI

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 0	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r) Prof. Dr. Frank Wernitz (Investition und Finanzierung)
--

Kurse im Modul
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Investition und Finanzierung (INFI01)

Art der Prüfung(en)	
Modulprüfung Studienformat: <u>Duales Studium</u> Klausur, 90 Minuten	Teilmodulprüfung
Anteil der Modulnote an der Gesamtnote s. Curriculum	

Lehrinhalt des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in die Investitionstheorie ▪ Methoden und Anwendungsgebiete der Investitionsrechnung ▪ Grundlagen der Finanzierung ▪ Finanzierungsinstrumente ▪ Finanzanalyse und Finanzmanagement

Qualifikationsziele des Moduls**Investition und Finanzierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Investitionsrechnung und Finanzierung zu verstehen und in den betriebswirtschaftlichen Rahmenprozess einzuordnen.
- die Rolle von Investitionen im betrieblichen Planungsprozess zu verstehen und Investitionsvorhaben grundlegend zu beurteilen.
- statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren zu unterscheiden.
- Investitionsprojekte zu beurteilen und aus einer Mehrzahl von Alternativen auszuwählen.
- die verschiedenen Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung hin zu überprüfen und die Finanzierungsstruktur von Unternehmen zu analysieren.
- den Kapitalbedarf in unterschiedlichen Situationen mit verschiedenen Verfahren zu berechnen und die zu dessen Deckung verfügbaren Alternativen zu systematisieren, zu beschreiben und auf ihre Eignung in konkreten Fällen hinzu überprüfen.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt einzuschätzen.
- konkrete Finanzkonstellationen zu analysieren und die Grundzüge der betrieblichen Finanzpolitik zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Buchführung und Jahresabschluss

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

- B.A. Tourismusmanagement
- B.A. Marketingmanagement
- B.A. Immobilienmanagement
- B.A. Gesundheitsmanagement
- B.A. Personalmanagement

Investition und Finanzierung

Kurscode: INFI01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich mit den Grundfragen in den Bereichen Investition und Finanzierung und beleuchtet den betrieblichen Prozess sowohl hinsichtlich der Mittelherkunfts- als auch der Mittelverwendungsseite. Bereich Investition: Es werden Grundlagen, Annahmen und Ziele des Investitionsprozesses behandelt, deren Anwendung im praktischen Kontext einen wesentlichen Bestandteil der Lehrveranstaltung ausmacht. Getrennt nach statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung werden anschließend die wichtigsten Investitionsrechnungsverfahren beschrieben, praktisch eingeübt und beurteilt, wobei der Schwerpunkt auf den dynamischen Verfahren liegt. Bereich Finanzierung: Es werden Grundbegriffe und Zielsetzungen des betrieblichen Finanzierungsprozesses aufgezeigt und die Studierenden mit gebräuchlichen Verfahren der Kapitalbedarfsermittlung, der kumulativ-pagatorischen Kapitalbedarfsrechnung und der Finanzplanung vertraut gemacht. Ein weiterer Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf der Darstellung der wichtigsten Finanzierungsinstrumente, deren beispielhaftem Einüben und dem Erlernen ihrer Beurteilung. Dies leitet über zur Finanzanalyse, die überwiegend anhand verschiedener Kennzahlen und der Diskussion ihres Informationsgehaltes zur Beurteilung der betrieblichen Finanzsituation behandelt wird. Ein Ausblick auf Fragestellung und grundsätzliches Vorgehen des Finanzmanagements rundet den Kurs ab.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundbegriffe der Investitionsrechnung und Finanzierung zu verstehen und in den betriebswirtschaftlichen Rahmenprozess einzuordnen.
- die Rolle von Investitionen im betrieblichen Planungsprozess zu verstehen und Investitionsvorhaben grundlegend zu beurteilen.
- statische von dynamischen Investitionsrechnungsverfahren zu unterscheiden.
- Investitionsprojekte zu beurteilen und aus einer Mehrzahl von Alternativen auszuwählen.
- die verschiedenen Finanzierungsinstrumente auf ihre Eignung hin zu überprüfen und die Finanzierungsstruktur von Unternehmen zu analysieren.
- den Kapitalbedarf in unterschiedlichen Situationen mit verschiedenen Verfahren zu berechnen und die zu dessen Deckung verfügbaren Alternativen zu systematisieren, zu beschreiben und auf ihre Eignung in konkreten Fällen hinzu überprüfen.
- den Zusammenhang zwischen Unternehmung und Kapitalmarkt einzuschätzen.
- konkrete Finanzkonstellationen zu analysieren und die Grundzüge der betrieblichen Finanzpolitik zu verstehen.

Kursinhalt**Literatur****Pflichtliteratur**

- Brealey, R. & Myers, S. (2016):
Principles of Corporate Finance
(12. Auflage), New York: McGraw-Hill.
- Burger, A. & Keipinger, P. (2016):
Investitionsrechnung
, München: Vahlen. (online: <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=4527029>)
- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2014):
Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnung
(13. Auflage), Herne: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
- Däumler, K.-D. & Grabe, J. (2013):
Betriebliche Finanzwirtschaft
(10. Auflage), Herne: Verlag Neue Wirtschaftsbriefe.
- Pape, U. (2018): Grundlagen der Finanzierung und Investition (4. Auflage), Berlin: De Gruyter Oldenbourg.
- Perridon, L. & Steiner, M. (2016):
Finanzwirtschaft der Unternehmung
(17. Auflage), München: Vahlen.
- Volkart, R. & Wagner, A.F. (2014):
Corporate Finance, Grundlagen von Finanzierung und Investition
(6. Auflage), Zürich: Versus.
- Hillier, D., Ross, S.A., Westerfield, R.W., Jaffe, J., & Jordan, R.B. (2016):
Corporate Finance European Edition
(3. Auflage), London: McGraw-Hill.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

INFI01

Tourismusmarketing

Modulcode: TOURMARK

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ina zur Oven-Krockhaus (Tourismusmarketing)

Kurse im Modul

- Tourismusmarketing (TOURMARK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Übersicht Marketing-Managementprozess
- Informationsmarketing
- Qualitative Forschung
- Quantitative Forschung
- Marketingrelevante statistische Analyseverfahren
- Strategisches Marketing
- Die Destination als regionales Wertschöpfungssystem

Qualifikationsziele des Moduls

Tourismusmarketing

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen vertiefenden Einblick in den Marketing-Managementprozess (insbesondere in Bereiche des Informationsmarketings und strategischen Marketings) aus Perspektive touristischer Leistungsträger zu erlangen.
- über die Kompetenz, aus konkreten Aufgabenstellungen der touristischen Marketingpraxis heraus überprüfbare Fragestellungen und Hypothesen zu formulieren und zu ihrer Beantwortung bzw. Prüfung geeignete Erhebungsdesigns zu entwickeln.
- die Anwendung geeigneter Erhebungs- und Auswertungsmethoden aus dem Fundus der qualitativen und quantitativen Sozialforschung zu beherrschen.
- einen erweiterten Einblick in statistisch fundierte Analysemethoden mit konkretem Marketing-praktischem Bezug zu erhalten.
- eine kritische Haltung über die Möglichkeiten, aber auch die ethischen und datenschutzrechtlichen Grenzen der Marktforschung zu erlangen.
- auf dieser Basis gewonnene Forschungsergebnisse in Gestalt von (Teil-)Analysen zusammenzuführen und diese als Ausgangspunkt strategischer Marketingkonzeptionen für verschiedene touristische Dienstleistungsbetriebe zu nutzen.
- ein systemisches Verständnis für die Analyse der Situation eines Unternehmens in seiner Marktumwelt zu erhalten und ein Verständnis für strategische Planungsmodelle, Zielbildungsprozesse und Maßnahmen zu erlangen.
- die erweiterten Einsatzmöglichkeiten der Marktforschung im Rahmen des instrumentellen Marketings, des Marketingcontrollings sowie deren Schnittstelle mit dem o.g. strategischen Marketing zu erkennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Planung und Entwicklung von Reisen
- Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben
- Planung und Entwicklung von Events
- Marketing und Vertrieb von Reisen
- Management von Hotelbetrieben
- Management von Events

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Tourismusmarketing

Kurscode: TOURMARK01

Niveau BA	Unterrichtssprache Deutsch		ECTS 5	Zugangsvoraussetzungen keine
---------------------	--------------------------------------	--	------------------	--

Beschreibung des Kurses

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen vertiefenden Einblick in den Marketing-Managementprozess (insbesondere in Bereiche des Informationsmarketings und strategischen Marketings) aus Perspektive touristischer Leistungsträger zu erlangen.
- über die Kompetenz, aus konkreten Aufgabenstellungen der touristischen Marketingpraxis heraus überprüfbare Fragestellungen und Hypothesen zu formulieren und zu ihrer Beantwortung bzw. Prüfung geeignete Erhebungsdesigns zu entwickeln.
- die Anwendung geeigneter Erhebungs- und Auswertungsmethoden aus dem Fundus der qualitativen und quantitativen Sozialforschung zu beherrschen.
- einen erweiterten Einblick in statistisch fundierte Analysemethoden mit konkretem Marketing-praktischem Bezug zu erhalten.
- eine kritische Haltung über die Möglichkeiten, aber auch die ethischen und datenschutzrechtlichen Grenzen der Marktforschung zu erlangen.
- auf dieser Basis gewonnene Forschungsergebnisse in Gestalt von (Teil-)Analysen zusammenzuführen und diese als Ausgangspunkt strategischer Marketingkonzeptionen für verschiedene touristische Dienstleistungsbetriebe zu nutzen.
- ein systemisches Verständnis für die Analyse der Situation eines Unternehmens in seiner Marktumwelt zu erhalten und ein Verständnis für strategische Planungsmodelle, Zielbildungsprozesse und Maßnahmen zu erlangen.
- die erweiterten Einsatzmöglichkeiten der Marktforschung im Rahmen des instrumentellen Marketings, des Marketingcontrollings sowie deren Schnittstelle mit dem o.g. strategischen Marketing zu erkennen.

Kursinhalt

1. Übersicht Marketing-Managementprozess
 - 1.1 Übersicht über das Unternehmen im Marktumfeld
 - 1.2 Konsumentenverhalten und Marktstruktur
 - 1.3 Formulierung von Forschungsfragen und Hypothesen

2. Informationsmarketing
 - 2.1 Anwendungsbereiche der Marktforschung
 - 2.2 Marktforschungs-Systematik und Designoptionen
 - 2.3 Fragebogenentwicklung
3. Qualitative Forschung
 - 3.1 Einsatzbereiche qualitativer Forschung im Marketing
 - 3.2 Stichprobenerstellung und Auswahl
 - 3.3 Formen und Einsatzbereiche des qual. Interviews
 - 3.4 Qualitative Inhaltsanalyse
4. Quantitative Forschung
 - 4.1 Einsatzbereiche quantitativer Forschung im Marketing
 - 4.2 Stichprobenerstellung und Auswahl
 - 4.3 Skalentypen und Messverfahren
 - 4.4 Gütequalität
5. Marketingrelevante statistische Analyseverfahren
 - 5.1 Verfahren der deskriptiven Statistik (z.B. Clusteranalyse, Faktoren-, Kontingenz-, Regressionsanalyse etc.)
 - 5.2 Verfahren der Inferenzstatistik
6. Strategisches Marketing
 - 6.1 Strategische Diagnose
 - 6.2 Strategische Analysemodelle
 - 6.3 Zielbildungsprozesse und Maßnahmenplanung
7. Die Destination als regionales Wertschöpfungssystem
 - 7.1 Definitionen
 - 7.2 Die Destination aus Nachfrageperspektive
 - 7.3 Die Destination aus Angebotsperspektive
 - 7.4 Die Destination aus strategischer Perspektive

Literatur**Pflichtliteratur**

- Monographien:
- Atteslander, P.: Methoden der empirischen Sozial-forschung; Berlin: De Gruyter 2003
- Backhaus, K. / Erichson, B. / Plinke, W. / Weiber, R.: Multivariate Analyseverfahren - eine anwendungsorientierte Einführung; Berlin: Springer 2008
- Bastian, Harald / Born, Karl / Dreyer, Axel (Hrsg.): Kundenorientierung im Touristikmanagement. Lehr- und Handbücher zu Tourismus, Verkehr und Freizeit. Oldenbourg Verlag, München, 2.A. (2000)
- Freyer, Walter: Tourismus-Marketing. Lehr- und Handbücher zu Tourismus, Verkehr und Freizeit. Oldenbourg Verlag, München, 5.A. (2006)
- Mayring, P.: Qualitative Inhaltsanalyse-Grundlagen und Techniken; Basel: Beltz 2010
- Salkind, N.: Statistics for people (who think they) hate statistics: Sage 2010
- Seitz, E./Meyer, W.: Tourismusmarktforschung; München: Vahlen 2006

Weiterführende Literatur

TOURMARK01

Statistik

Modulcode: DSBSTA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ernesto Gambarte (Statistik)

Kurse im Modul

- Statistik (DSBSTA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Häufigkeitsverteilungen
- Lagemaße statistischer Verteilungen
- Streuungsmaße statistischer Verteilungen
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Wahrscheinlichkeitsverteilungen
- Punkt- und Intervallschätzungen
- Auswertung von zweidimensionalen Daten
- Lineare Regression

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Statistik</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Studierenden empirische Daten numerisch und grafisch aufbereiten und darstellen. ▪ können die Studierenden empirische Daten analysieren und interpretieren. ▪ wissen die Studierenden, wie man reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeitstheoretisch beschreibt und quantitativ auswertet. ▪ kennen die Studierenden die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen und können sie auf reale Probleme anwenden. ▪ können die Studierenden Zahlenmaterial einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit nutzen. ▪ können die Studierenden erkennen, wie zwei Variablen zusammenhängen. ▪ sind die Studierenden dazu in der Lage, aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaftsmathematik ▪ Computer Training ▪ Marketing ▪ Tourismusmarketing 	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>keine</p>

Statistik

Kurscode: DSBSTA01

Niveau	Unterrichtssprache		ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Statistikkenntnisse dienen als Grundlage für das Verständnis von vielen weiteren Kursen im Studium; viele Studierende wenden in ihrer Bachelor-Arbeit statistische Methoden an. Darüber hinaus wird ein Manager täglich mit statistischen Auswertungen überhäuft, die er verstehen und interpretieren muss. Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Grundlagen der Statistik. Es werden die wichtigsten Inhalte der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der induktiven Statistik vermittelt. Zuerst werden die wichtigsten Maße der beschreibenden Statistik dargestellt, um vorhandene Daten näher zu charakterisieren; gleichzeitig werden die wichtigsten grafischen Verfahren behandelt, Datensätze zu visualisieren. Anschließend erfolgt eine Einführung in die Gesetze der Wahrscheinlichkeit, wobei grundlegende Zusammenhänge zwischen den Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen dargestellt werden. Außerdem werden die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen vorgestellt. Abschluss des Kurses bildet ein Überblick über die schließende Statistik. Aus einer vorhandenen Stichprobe werden Wahrscheinlichkeitsintervalle ermittelt und Hypothesen geprüft. Zusätzlich werden Verfahren vorgestellt, mit denen man Hypothesen über zwei Stichproben überprüfen kann. Schließlich erfolgt eine Einführung in die Methoden, wie der Zusammenhang zwischen zwei Variablen dargestellt werden kann.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- können die Studierenden empirische Daten numerisch und grafisch aufbereiten und darstellen.
- können die Studierenden empirische Daten analysieren und interpretieren.
- wissen die Studierenden, wie man reale Gegebenheiten wahrscheinlichkeitstheoretisch beschreibt und quantitativ auswertet.
- kennen die Studierenden die wichtigsten Wahrscheinlichkeitsverteilungen und können sie auf reale Probleme anwenden.
- können die Studierenden Zahlenmaterial einer Stichprobe als Grundlage für Rückschlüsse auf Phänomene in der Grundgesamtheit nutzen.
- können die Studierenden erkennen, wie zwei Variablen zusammenhängen.
- sind die Studierenden dazu in der Lage, aufbereitete Statistiken bzw. statistische Analysen einer kritischen Würdigung zu unterziehen.

Kursinhalt

1. Einführung
 - 1.1 Statistik in der Praxis und Grundbegriffe
 - 1.2 Messniveau
 - 1.3 Datenquellen und Datenanalyse mit dem Computer
2. Häufigkeitsverteilungen
 - 2.1 Aufbereitung qualitativer Daten in Tabellen
 - 2.2 Grafische Aufbereitung qualitativer Daten
 - 2.3 Aufbereitung quantitativer Daten in Tabellen
 - 2.4 Grafische Aufbereitung quantitativer Daten
3. Lagemaße statistischer Verteilungen
 - 3.1 Arithmetisches Mittel
 - 3.2 Median
 - 3.3 Modus
4. Streuungsmaße statistischer Verteilungen
 - 4.1 Spannweite
 - 4.2 Varianz und Standardabweichung
5. Wahrscheinlichkeitsrechnung
 - 5.1 Einleitung
 - 5.2 Definitionen und Lehrsätze der Wahrscheinlichkeitstheorie
 - 5.3 Aufeinanderfolgende Experimente: Wahrscheinlichkeitsbäume
 - 5.4 Bedingte Wahrscheinlichkeit
 - 5.5 Unabhängige Ereignisse
6. Wahrscheinlichkeitsverteilungen
 - 6.1 Zufallsvariable
 - 6.2 Normalverteilung
7. Punkt- und Intervallschätzungen
 - 7.1 Punktschätzung des Mittelwerts
 - 7.2 Punktschätzung der Varianz
 - 7.3 Intervallschätzung für den Mittelwert
 - 7.4 Bestimmung der Stichprobengröße

8. Auswertung von zweidimensionalen Daten
 - 8.1 Kovarianz
 - 8.2 Pearsons Korrelationskoeffizient
9. Lineare Regression
 - 9.1 Das einfache lineare Regressionsmodell
 - 9.2 Die Methode der kleinsten Quadrate
 - 9.3 Das Bestimmtheitsmaß
 - 9.4 Prognose der abhängigen Variablen

Literatur

Pflichtliteratur

- Anderson, D. R. et al. (2010): Statistics for Business and Economics. 2. Auflage. Thomson, Andover. ISBN-13: 978-1408018101.
- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M. (2007): Statistik-Arbeitsbuch. Übungsaufgaben – Fallstudien – Lösungen. 8. Auflage, Oldenbourg, Stuttgart. ISBN-13: 978-3486586190.
- Bamberg, G./Baur, F./Krapp, M. (2009), Statistik. 15. Auflage. Oldenbourg, Stuttgart, ISBN-13: 978-3486590883.
- Schira, J. (2009): Statistische Methoden der VWL und BWL. 3. Auflage, Pearson, München. ISBN-13: 978-3868940206.
- Schwarze, J. (2008): Aufgabensammlung zur Statistik. 6. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482434563.
- Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik. Band 1: Beschreibende Verfahren. 11. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482594816.
- Schwarze, J. (2009): Grundlagen der Statistik. Band 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. 9. Auflage, NWB, Herne/Berlin. ISBN-13: 978-3482568695.
- Wewel, M. C. (2006): Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL. Methoden, Anwendung, Interpretation. Pearson, München. ISBN-13: 978-3827372246.

Weiterführende Literatur

DSBSTA01

Projektmanagement

Modulcode: BPMG

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Moritz Venschott (Projektmanagement)

Kurse im Modul

- Projektmanagement (BPMG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Berufsbegleitendes Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Projektmanagements – Eine Einführung
- Projektmanagement und -organisation
- Der Projektrahmen, die Projektstufen und -instrumente
- Projektabschluss

Qualifikationsziele des Moduls**Projektmanagement**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und -techniken des modernen Projektmanagements anzuwenden und zu analysieren.
- Projektorganisationen zu verstehen und Projekte sinnvoll in Phasen zu strukturieren.
- Projektpläne (z. B. Zeitpläne, Teilprojektpläne) zu erstellen und Finanz- und Risikopläne im gesamten Projektplan zu integrieren.
- eine einheitliche Projektplanung vorzubereiten.
- zu erklären, wie sich mit dem Projektcontrolling das Projekt in der Durchführungsphase managen lässt.
- die relevanten Informationen im Rahmen der Projektarbeit systematisch zu erfassen und anschaulich darzustellen.
- zu verstehen, wie ein Projektleiter ein Projekt führt.
- Projektergebnisse an die verschiedenen Projekt-Stakeholder (Initiatoren, Förderer, Eigentümer usw.) zu kommunizieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Projektmanagement

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Projektmanagement

Kurscode: BPMG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, den Studierenden die Grundlagen des modernen Projektmanagements zu vermitteln. Dabei stehen die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und -techniken des Projektmanagements im Vordergrund. Die Studierenden erfahren, wie ein Projekt organisiert und sinnvoll in Phasen strukturiert wird. Die Aufgaben, die in den einzelnen Phasen zu erledigen sind, damit ein Projekt zum Erfolg wird, werden ebenfalls vermittelt. Die Studierenden lernen, wie Termine, Ressourcen und Kosten geplant, Risiken berücksichtigt und realisierbare Projektpläne erstellt werden. Sie erfahren, welche Aufgaben sich in der Umsetzungsphase dem Projektmanagement stellen und welche Methoden für die Projektsteuerung und das Controlling zur Verfügung stehen. Insgesamt befähigt das Modul die Studierenden, Probleme innerhalb des Projektmanagements zu analysieren und durch die Anwendung der erforderlichen Methoden zu lösen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die zentralen Methoden und die unterschiedlichen Planungsinstrumente und -techniken des modernen Projektmanagements anzuwenden und zu analysieren.
- Projektorganisationen zu verstehen und Projekte sinnvoll in Phasen zu strukturieren.
- Projektpläne (z. B. Zeitpläne, Teilprojektpläne) zu erstellen und Finanz- und Risikopläne im gesamten Projektplan zu integrieren.
- eine einheitliche Projektplanung vorzubereiten.
- zu erklären, wie sich mit dem Projektcontrolling das Projekt in der Durchführungsphase managen lässt.
- die relevanten Informationen im Rahmen der Projektarbeit systematisch zu erfassen und anschaulich darzustellen.
- zu verstehen, wie ein Projektleiter ein Projekt führt.
- Projektergebnisse an die verschiedenen Projekt-Stakeholder (Initiatoren, Förderer, Eigentümer usw.) zu kommunizieren.

Kursinhalt

1. Projektmanagement – Darum geht es
 - 1.1 Die Aktualität von Projektmanagement
 - 1.2 Projekte und ihre Eigenschaften
 - 1.3 Projektmanagement. Definition und Aufgabe

2. Der Projektstart
 - 2.1 Der Projektstart legt das Fundament
 - 2.2 Projektziele klären
 - 2.3 Projektphasen festlegen. Die Grobplanung
 - 2.4 Die Stakeholder-Analyse
 - 2.5 Risikomanagement
 - 2.6 Der Projektstart-Workshop (PSW) und das Kickoff-Meeting
3. Projekte führen und organisieren
 - 3.1 Projektleiter und Team
 - 3.2 Projektorganisation
 - 3.3 Projektkommunikation
4. Projektplanung
 - 4.1 Projektstrukturplan (PSP) und Arbeitspakete (AP)
 - 4.2 Ablauf und Terminplanung
 - 4.3 Netzplantechnik
5. Projektplanung: Ressourcen, Kosten und Budget planen und schätzen
 - 5.1 Ressourcenplanung
 - 5.2 Kosten-, Finanz- und Budgetplanung
 - 5.3 Schätzmethode
6. Projektsteuerung und -controlling
 - 6.1 Aufgaben in der Durchführungsphase
 - 6.2 Projektcontrolling vorbereiten
 - 6.3 Projektsteuerungszyklus
 - 6.4 Terminkontrolle
7. Integrierte Projektsteuerung: Leistung – Kosten – Zeit
 - 7.1 Kostenkontrolle
 - 7.2 Die Ertragswertanalyse
 - 7.3 Ursachenanalyse
 - 7.4 Steuerungsmaßnahmen
 - 7.5 Projektdokumentation
 - 7.6 Projektberichte

- | |
|---|
| 8. Projektabschluss |
| 8.1 Aufgaben in der Projektabschlussphase |
| 8.2 Projektabschlussitzung |

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur
<ul style="list-style-type: none">▪ Boy, J./Dudek, C./Kuschel, S. (2001): Projektmanagement. 11. Auflage, Gabal, Wiesbaden.▪ Buttrick, R. (2009): The project workout. The ultimate handbook of project and programme management. 4. Auflage, Prentice Hall. Upper Saddle River (NJ).▪ Gareis, R. (2006): Happy Projects! 3. Auflage, MANZ, Wien.▪ Litke, H.-D. (2007): Projektmanagement. Methoden, Techniken, Verhaltensweisen. Evolutionäres Projektmanagement. 5. Auflage, Hanser, München.▪ Lock, D. (2007): Project Management. 9. Auflage, Gower.▪ Patzak, G./Rattay, G. (2008): Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen. 5. Auflage, Linde, Wien.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Vorlesung
-----------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Berufsbegleitendes Studium

Studienform Berufsbegleitendes Studium	Kursart Vorlesung
--	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

BPMG01

Praxisprojekt IV

Modulcode: PRAXP4

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt IV)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt IV (PRAXP401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Projektarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisprojekt IV**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Praxisprojekt III
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt IV

Kurscode: PRAXP401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.

- Inhalt der Arbeit:
Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen. Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden. Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
Bestandteile der Projektarbeit sind:
 - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
 - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
 - (3) Abkürzungsverzeichnis
 - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
 - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
 - (6) Text der Arbeit
 - (7) (gegebenenfalls) Anlage
 - (8) Literaturverzeichnis
 - (9) Eidesstattliche ErklärungDaneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des vierten Fachsemesters im Besonderen:
Im vierten (wie schon im dritten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung, die in Umfang und Schwierigkeitsgrad über die Themenstellung des zweiten Fachsemesters hinausgeht. Zugrunde gelegt wird ein mittlerer Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) sollte eine praktische Frage aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden sein, die dann - ggf. in Absprache mit diesem - von der/dem an der Hochschule fachlich zuständigen Lehrenden betreut wird. Dabei gliedert sich die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im dritten Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit dem

betreuenden Professor im vierten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Drittel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu zwei Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

5. Semester

Bürgerliches Recht

Modulcode: BUERE

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michele Dilenge (Bürgerliches Recht)

Kurse im Modul

- Bürgerliches Recht (BUERE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen des Zivilrechts
 - Grundlagen zur Rechtsordnung
 - Grundlagen zum BGB
 - Grundlagen zur Fallbearbeitung
 - Allgemeiner Teil des BGB
 - Verjährung von Ansprüchen
- Schuldrecht
 - Einführung
 - Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen
 - Erlöschen von Schuldverhältnissen
 - Verantwortlichkeit des Schuldners
 - Leistungsstörungen
 - Schadensersatzpflicht
 - Verträge auf Eigentumsübertragung
 - Verträge auf Gebrauchsüberlassung
 - Verträge auf Tätigkeiten
 - Deliktsrecht
 - Bereicherungsrecht

Qualifikationsziele des Moduls**Bürgerliches Recht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse im Zivilrecht sowie die Entwicklung eines Grundverständnisses für rechtliche Fragestellungen und die juristische Arbeitsweise vorzuweisen
- den Aufbau der (Wirtschafts-)Rechtsordnung und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) als zentraler Rechtsquelle des Zivilrechts zu kennen, sowie insbesondere die wesentlichen Inhalte der ersten beiden Bücher des BGB, d.h. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts zu kennen.
- Fertigkeiten in der Fallbearbeitung aufzuweisen, um einfachere wirtschaftsrechtliche Problemstellungen eigenständig lösen zu können.
- kennen die Studierenden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen und juristischen Methoden des Zivilrechts, die sie bei Bedarf auf z.B. sämtliche wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen anwenden können.
- die Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften eigenständig zu beurteilen bzw. diese selbst rechtssicher zu gestalten.
- Haftungsrisiken zu erkennen und zu vermeiden.
- die grundlegenden rechtlichen Regeln des Vertragsrechts, namentlich zur Behebung von Störungen im Vertragsverhältnis gleich welcher Art, zu kennen.
- die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der in der Praxis wichtigsten Vertragsverhältnisse zu kennen, um diese selbst rechtssicher gestalten zu können, und die grundlegenden Tatbestände gesetzlicher Haftung sowie Strategien zu ihrer Vermeidung.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

weitere Module im Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Grundlagenmodul für duale Bachelor-Programme der IU Internationale Hochschule

Bürgerliches Recht

Kurscode: BUERE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Teil „Grundlagen des Zivilrechts“ beinhaltet zunächst einen Überblick über die deutsche, europäische und internationale Rechtsordnung im Allgemeinen sowie insbesondere über die Teilgebiete des privaten Wirtschaftsrechts. An eine Einführung in die juristische Arbeitstechnik schließt dann die Vermittlung der Rechtsgeschäftslehre anhand praktischer Fallbeispiele an. Ein Überblick über die geltende Wirtschaftsrechtsordnung sowie Grundkenntnisse in der Rechtsgeschäftslehre, namentlich den Regeln über den Abschluss von Verträgen, gehören im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und in anderen Disziplinen zu den Grundfertigkeiten. Entsprechende Grundkenntnisse werden benötigt, um in den verschiedenen Spezialgebieten die hierfür jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen zu ermitteln. Ein Gespür für die juristische Denk- und Arbeitsweise ist erforderlich, um juristische Sachverhalte zu erfassen, sachgerecht aufzuarbeiten und entweder selbst einer Lösung zuzuführen oder aber (externe) juristische Lösungen richtig einordnen zu können. Ein Grundverständnis der Rechtsgeschäftslehre ist erforderlich zur Beurteilung der Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften. Der Teil „Schuldrecht“ vermittelt Kenntnisse im Vertragsrecht. Zunächst werden anhand praktischer Fallbeispiele die allgemeinen Lehren und Prinzipien des Rechts der Schuldverhältnisse behandelt und anschließend die wichtigsten Vertragstypen sowie die wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse. Die Teilnehmer des Kurses erwerben so die Fähigkeiten, vertragliche Regelungen eigenständig rechtlich einzuordnen und rechtliche Problemstellungen zu erkennen. Sie erwerben des Weiteren die Grundfertigkeiten für die Gestaltung von Verträgen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundkenntnisse im Zivilrecht sowie die Entwicklung eines Grundverständnisses für rechtliche Fragestellungen und die juristische Arbeitsweise vorzuweisen
- den Aufbau der (Wirtschafts-)Rechtsordnung und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) als zentraler Rechtsquelle des Zivilrechts zu kennen, sowie insbesondere die wesentlichen Inhalte der ersten beiden Bücher des BGB, d.h. des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts zu kennen.
- Fertigkeiten in der Fallbearbeitung aufzuweisen, um einfachere wirtschaftsrechtliche Problemstellungen eigenständig lösen zu können.
- kennen die Studierenden die grundlegenden rechtlichen Rahmenbedingungen und juristischen Methoden des Zivilrechts, die sie bei Bedarf auf z.B. sämtliche wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen anwenden können.
- die Wirksamkeit von Verträgen und sonstigen Rechtsgeschäften eigenständig zu beurteilen bzw. diese selbst rechtssicher zu gestalten.
- Haftungsrisiken zu erkennen und zu vermeiden.
- die grundlegenden rechtlichen Regeln des Vertragsrechts, namentlich zur Behebung von Störungen im Vertragsverhältnis gleich welcher Art, zu kennen.
- die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der in der Praxis wichtigsten Vertragsverhältnisse zu kennen, um diese selbst rechtssicher gestalten zu können, und die grundlegenden Tatbestände gesetzlicher Haftung sowie Strategien zu ihrer Vermeidung.

Kursinhalt

1. Grundlagen des Zivilrechts
 - 1.1 Grundlagen zur Rechtsordnung
 - 1.1.1 Einführung - Funktion von Recht
 - 1.1.2 Grundlagen der deutschen und europäischen Rechtsordnung und Gesetzgebung
 - 1.1.3 Abgrenzung des Privatrechts vom öffentlichen Recht
 - 1.1.4 Überblick über das Wirtschaftsrecht
 - 1.2 Grundlagen zum BGB
 - 1.2.1 Bedeutung und historischer Hintergrund des BGB
 - 1.2.2 Aufbau und Strukturprinzipien des BGB
 - 1.2.3 Arten und Aufbau von Rechtsnormen
 - 1.3 Grundlagen zur Fallbearbeitung
 - 1.3.1 Subsumtionstechnik
 - 1.3.2 Anspruchsprüfung
 - 1.3.3 Gutachtenstil
 - 1.4 Allgemeiner Teil des BGB
 - 1.4.1 Rechts- und Geschäftsfähigkeit
 - 1.4.2 Rechtsgeschäft und Willenserklärung
 - 1.4.3 Wesen und Zustandekommen von Verträgen
 - 1.4.4 Überblick über die wichtigsten Vertragstypen des BGB
 - 1.4.5 Auslegung, Anfechtung und Nichtigkeit
 - 1.4.6 Stellvertretung
 - 1.5 Verjährung von Ansprüchen

2. Schuldrecht
 - 2.1 Einführung
 - 2.2 Inhalt vertraglicher Schuldverhältnisse
 - 2.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen
 - 2.4 Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen
 - 2.5 Erlöschen von Schuldverhältnissen
 - 2.6 Verantwortlichkeit des Schuldners
 - 2.7 Leistungsstörungen
 - 2.8 Schadensersatzpflicht
 - 2.9 Verträge auf Eigentumsübertragung
 - 2.10 Verträge auf Gebrauchsüberlassung
 - 2.11 Verträge auf Tätigkeiten
 - 2.12 Deliktsrecht
 - 2.13 Bereicherungsrecht

Literatur**Pflichtliteratur**

- Gesetzestexte:
 - Beck Texte im dtv, Bürgerliches Gesetzbuch, jeweils aktuelle Auflage
 - Alternativ: Aktuelle Wirtschaftsgesetze, C.H. Beck, jeweils aktuelle Auflage (kann auch im Folgemodul Besonderes Wirtschaftsrecht verwendet werden)
- Gesamtdarstellungen zum Wirtschaftsprivatrecht:
 - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Köln 2018 <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5518848>
 - Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage, München 2017 http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=1550410
 - Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017
 - Schnauder, Grundzüge des Privatrechts für den Bachelor, 4. Auflage, Heidelberg u.a. 2017
 - Schade, Wirtschaftsprivatrecht, 4. Auflage, Stuttgart 2016
- Zum BGB:
 - Bähr, Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, 12. Auflage, München 2013
 - Timme, Crashkurs BGB, 5. Auflage, München, 2018
 - Zum „Allgemeinen Teil“ des BGB:
 - Brox/Walker, Allgemeiner Teil des BGB, 43. Auflage, München 2019
- Zum Schuldrecht:
 - Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht 43. Auflage, München 2019
 - Hirsch, Schuldrecht Allg. Teil, 11. Auflage, Berlin u.a. 2018
 - Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht 43. Auflage, München 2019

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

BUERE01

Spanisch I

Modulcode: DSSPAN1

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Katja Grupp (Spanisch I)

Kurse im Modul

- Spanisch I (DSSPAN101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Themen:
- Familie (Beschreibung und Vorstellung der eigenen Person; Beschreibung und Vorstellung von Freunden, Kollegen und Bekannten); Wohnen (Wohnsituation, Wohnorte); Freizeit (Einkaufen, Hobbies, Reisen, Erholung); Restaurantbesuche, Basiskommunikation am Arbeitsplatz „Small Talk“, Zahlen, Uhrzeiten und Daten
- Grammatik:
- Präsens der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben; Pretérito Perfecto, Gebrauch von „ser“ und „estar“; Satzbau; Präpositionen.
- Im Wesentlichen sind es die Lektionen 1-5 (inklusive) des Lehrwerks Meta profesional A1.

Qualifikationsziele des Moduls**Spanisch I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden, die auf die konkreten Bedürfnisse zielen.
- sich und andere vorzustellen und Fragen zu ihrer Person, Beruf, Wohnort usw. zu stellen.
- sich auf einfache Art zu verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Spanisch II
- Spanisch III

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

- Bachelor Tourismuswirtschaft, DS
- Bachelor Marketing Management, DS

Spanisch I

Kurscode: DSSPAN101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Qualifikationsziele entsprechen dem Level A1 nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens Sprachen (GER). Anhand alltäglicher Themenbereiche und unter Verwendung grundlegender grammatischer Strukturen wird die elementare Verwendung des Spanischen erlernt und praktiziert. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sich die Studierenden in Alltagssituationen auf dem Niveau A1 GER des Spanischen bedienen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze zu verstehen und zu verwenden, die auf die konkreten Bedürfnisse zielen.
- sich und andere vorzustellen und Fragen zu ihrer Person, Beruf, Wohnort usw. zu stellen.
- sich auf einfache Art zu verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Kursinhalt

1. Themen:
 - 1.1 Familie (Beschreibung und Vorstellung der eigenen Person; Beschreibung und Vorstellung von Freunden, Kollegen und Bekannten); Wohnen (Wohnsituation, Wohnorte); Freizeit (Einkaufen, Hobbies, Reisen, Erholung); Restaurantbesuche, Basiskommunikation am Arbeitsplatz „Small Talk“, Zahlen, Uhrzeiten und Daten
2. Grammatik:
 - 2.1 Präsens der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben; Pretérito Perfecto, Gebrauch von „ser“ und „estar“; Satzbau; Präpositionen.
3. Im Wesentlichen werden die Lektionen 1-5 des Lehrwerks Meta profesional A1 adressiert.

Literatur**Pflichtliteratur**

- Unterrichtsmaterialien werden durch den Fachdozenten bekannt gegeben.
- Jimeno Patrón, Josefa; Pérez Cañizares, Pilar (2014): Meta profesional. Kursbuch und Übungsbuch mit Audio-CD A1-A2. Stuttgart: Klett (Meta profesional). ISBN: 9783125154605 sowie ISBN: 978-3125154612

Weiterführende Literatur

- Rudolph, Hildegard: Die neue Power-Grammatik zum Üben und Nachschlagen Spanisch. Hueber, 2012.
- USO de la gramática española. Elemental Gramática y ejercicios de sistematización para estudiantes de ELE. Edelsa/Klett. ISBN: 9783125358218.
- Online-Ressourcen:
- www.todo-claro.com
- <http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch>
- Zeitschrift:
- Ecos de España y Latinoamérica (Spotlight Verlag); erscheint monatlich

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSSPAN101

Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement

Modulcode: CPRQMG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Peter Neumann (Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement)

Kurse im Modul

- Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement (CPRQMG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Dienstleistungsqualität
- Prozessmanagement, Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit
- Qualitätsmanagementkonzepte und -systeme
- Messung von Dienstleistungsqualität
- Planung und Steuerung des Qualitätsmanagements
- Umsetzung des Qualitätsmanagements
- Qualitätscontrolling

Qualifikationsziele des Moduls

Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Qualitätsmanagements zu kennen und zu verstehen.
- sich mit den Wertschöpfungsprozessen in der Gastronomie auszukennen.
- die Leistungserstellung in den einzelnen Segmenten abzugrenzen und die jeweiligen Grundlagen zu verstehen.
- den ganzheitlichen Ansatz der Dienstleistungsqualität zu verstehen.
- den Zusammenhang zwischen Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit in der Gastronomie zu kennen.
- die verschiedensten Systeme und Ansätze der Dienstleistungsqualität und die entsprechenden Qualitätsmanagementsysteme zu beherrschen.
- Dienstleistungsqualität vor allem aus der Sicht der Kunden auf die gebotene Dienstleistung der touristischen Leistungsträger einzuschätzen.
- Wirkungszusammenhänge zwischen Prozessmanagement und Kundenempfinden für die angebotenen Dienstleistungen aufzuzeigen.
- Grundlagen des Beschwerdemanagements zu verstehen und Beschwerden adäquat zu begegnen.
- Gäste- und Kundenerwartungen und Lücken in der Angebotspalette zu analysieren sowie Serviceketten erstellen.

<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Wirtschaft & Management</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management</p>
---	--

Compliance, Prozess- und Qualitätsmanagement

Kurscode: CPRQMG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt den Studierenden die Grundlagen des Prozess- und Qualitätsmanagements im Tourismus- und Gastronomiebereich. Die Schwerpunkte des Kurses liegen auf Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit, Prozess- und Qualitätsmanagement (von der Planung bis zur Umsetzung) und Qualitätscontrolling.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen des Qualitätsmanagements zu kennen und zu verstehen.
- sich mit den Wertschöpfungsprozessen in der Gastronomie auszukennen.
- die Leistungserstellung in den einzelnen Segmenten abzugrenzen und die jeweiligen Grundlagen zu verstehen.
- den ganzheitlichen Ansatz der Dienstleistungsqualität zu verstehen.
- den Zusammenhang zwischen Dienstleistungsqualität und Kundenzufriedenheit in der Gastronomie zu kennen.
- die verschiedensten Systeme und Ansätze der Dienstleistungsqualität und die entsprechenden Qualitätsmanagementsysteme zu beherrschen.
- Dienstleistungsqualität vor allem aus der Sicht der Kunden auf die gebotene Dienstleistung der touristischen Leistungsträger einzuschätzen.
- Wirkungszusammenhänge zwischen Prozessmanagement und Kundenempfinden für die angebotenen Dienstleistungen aufzuzeigen.
- Grundlagen des Beschwerdemanagements zu verstehen und Beschwerden adäquat zu begegnen.
- Gäste- und Kundenerwartungen und Lücken in der Angebotspalette zu analysieren sowie Serviceketten erstellen.

Kursinhalt

1. Einführung
 - 1.1 Wertschöpfungsprozessen in der Gastronomie
 - 1.2 Ansätze des Qualitätsbegriffs

2. Grundlagen der Dienstleistungsqualität
 - 2.1 Determinanten von Dienstleistungsqualität
 - 2.2 Dimensionen von Dienstleistungsqualität
 - 2.3 Wirkungen von Dienstleistungsqualität
3. Prozessmanagement und Kundenzufriedenheit
 - 3.1 Entstehung von Kundenzufriedenheit
 - 3.2 Einflussfaktoren und Zusammenhänge
 - 3.3 Maßnahmen und Reaktionsformen
4. Qualitätsmanagementkonzepte und -systeme
 - 4.1 Dynamische Prozessmodell
 - 4.2 Total Quality Management (TQM)
 - 4.3 ISO-Norm 9001:2000
 - 4.4 GAP-Modell(e)
 - 4.5 EFQM-Modell
 - 4.6 SERVQUAL-Ansatz
 - 4.7 Umweltmanagementsystem
 - 4.8 Beispiele für Qualitätswettbewerbe und Klassifizierung (bspw. ServiceQ, I-Marke etc.)
5. Messung von Dienstleistungsqualität
 - 5.1 Einführung
 - 5.2 Kundenorientierte Messansätze
 - 5.3 Objektive und subjektive Messansätze Merkmalsorientierte Messansätze
 - 5.4 Ereignisorientierte Messansätze
 - 5.5 Problemorientierte Messansätze
 - 5.6 Unternehmens- und managementorientierte Messansätze
 - 5.7 Mitarbeiterorientierte Messansätze
 - 5.8 Mystery Tests
6. Planung und Steuerung des Qualitätsmanagements
 - 6.1 Strategische Ausrichtung
 - 6.2 Operative Gestaltung
7. Umsetzung des Qualitätsmanagements
 - 7.1 Implementierung
 - 7.2 Qualitätsauszeichnungen

8. Qualitätscontrolling
 - 8.1 Qualitätskosten-Controlling
 - 8.2 Erfolgsketten-Controlling
 - 8.3 Kosten-Nutzen-Controlling

Literatur

Pflichtliteratur

- Schaetzing, Edgar: Qualitätsmanagement in der Gastronomie. Berliner Wirtschafts-Verlag, Berlin, 2015
- Bruhn, Manfred: Qualitätsmanagement für Dienstleistungen – Grundlagen, Konzepte, Methoden. Springer Verlag, Berlin, 8.A. 2010
- Dreyer, Axel / Linne, Martin: Servicequalität in Destinationen und Tourismus- Informationsstellen: Theorie –Praxis –Mystery Guest – Fallstudien. ITD-Verlag, Hamburg, 3.A. 2004
- Lampert, Claus: Hotel- und Barpsychologie. Psychologie für die Gastronomie. Springer Verlag, Frankfurt, 2013
- Hummel, Thomas / Malorny, Christian: Total-Quality-Management: Tipps für die Einführung. Hanser Wirtschaft Verlag, München, 4.A. 2011
- Meyer, Hartmut: Management in der Gastronomie und Finanzierung von Familienbetrieben. Oldenbourg Verlag, München, 2011
- Seghezzi, Hans D.: Integriertes Qualitätsmanagement – Das St. Galler Konzept. Hanser Wirtschaft Verlag, München, 2.A. (2002)
- Theden, Philipp / Colsmann, Hubertus: Qualitätstechniken: Werkzeuge zur Problemlösung und ständigen Verbesserungen. Hanser Wirtschaft Verlag, München, 4.A. 2005
- Ratajczak, Oliver/Jockwer, Axel (Hrsg.) (2015): Kundenorientierung und Kundenservice in der Touristik. Springer Gabler Verlag. Heidelberg

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
<p>Die Vorlesung ist eine zusammenhängende mündliche Darlegung des Lehrstoffes durch einen Dozenten, ergänzt um Übungsanteile während der Präsenzphase und ein Selbststudium. Sie dient der kontinuierlichen Vermittlung und Anwendung von fachlichen oder methodischen Grundlagen. Die hier verwendeten Lehrmaterialien bestehen hauptsächlich aus Skripten und Präsentationen. Vertiefende Literatur wird in den Modulbeschreibungen angegeben. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.</p>

Grundlagen des Hotelmanagements

Modulcode: VMHM1

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Annegret Wittmann-Wurzer (Grundlagen des Hotelmanagements)

Kurse im Modul

- Grundlagen des Hotelmanagements (VMHM101)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen im Hotel- und Gastgewerbe
- Leistungen im Hotel- und Gastgewerbe
- Betriebsarten und Unternehmensformen
- Produkte und Märkte

Qualifikationsziele des Moduls**Grundlagen des Hotelmanagements**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen Überblick über das Gastgewerbe (Deutschland und international) zu haben und sich mit Definitionen und Begriffen auszukennen; die Bedeutung des Gastgewerbes als ein Hauptleistungsträger im Tourismus zu erkennen.
- die Betriebsarten und Unternehmensformen der Beherbergung sowie die besonderen Strukturmerkmale des Gastgewerbes zu kennen.
- die Grundlagen des Gastgewerbes zu kennen und es klar einzuteilen sowie die Kooperations- und Konzentrationsformen deutlich voneinander abzugrenzen.
- erste Grundlagen der Wertschöpfungsprozesse gastgewerblicher Unternehmen sowie die Einhaltung und Bedeutung qualitativer Standards und ihrer Service-Begleitkonzepte zu kennen.
- das System der Deutschen Hotelklassifizierung zu verstehen und dieses von der G-Klassifizierung und den anderen Klassifizierungssystemen abzugrenzen.
- die Leistungserstellung in den einzelnen Segmenten abzugrenzen und die jeweiligen Grundlagen zu verstehen.
- die verschiedenen Akteure und Leistungsträger differenzieren zu können und sich mit Produkten und Märkten auszukennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Einführung Tourismuswirtschaft
- Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben
- Management von Hotelbetrieben
- Spezialthemen des Hotelmanagements

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Grundlagen des Hotelmanagements

Kurscode: VMHM101

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt erste Grundlagen und bildet Studierenden zum Generalisten für erste Fach- und Führungsaufgaben im Bereich des Hotelmanagements aus.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen Überblick über das Gastgewerbe (Deutschland und international) zu haben und sich mit Definitionen und Begriffen auszukennen; die Bedeutung des Gastgewerbes als ein Hauptleistungsträger im Tourismus zu erkennen.
- die Betriebsarten und Unternehmensformen der Beherbergung sowie die besonderen Strukturmerkmale des Gastgewerbes zu kennen.
- die Grundlagen des Gastgewerbes zu kennen und es klar einzuteilen sowie die Kooperations- und Konzentrationsformen deutlich voneinander abzugrenzen.
- erste Grundlagen der Wertschöpfungsprozesse gastgewerblicher Unternehmen sowie die Einhaltung und Bedeutung qualitativer Standards und ihrer Service-Begleitkonzepte zu kennen.
- das System der Deutschen Hotelklassifizierung zu verstehen und dieses von der G-Klassifizierung und den anderen Klassifizierungssystemen abzugrenzen.
- die Leistungserstellung in den einzelnen Segmenten abzugrenzen und die jeweiligen Grundlagen zu verstehen.
- die verschiedenen Akteure und Leistungsträger differenzieren zu können und sich mit Produkten und Märkten auszukennen.

Kursinhalt

1. Grundlagen im Hotel- und Gastgewerbe
 - 1.1 Grundlagen und Grundbegriffe im Hotel- und Gaststättengewerbe
 - 1.2 Einordnung des Gastgewerbes in das touristische Gesamtsystem
2. Leistungen im Hotel- und Gastgewerbe
 - 2.1 Strukturmerkmale und Besonderheiten des Gastgewerbes
 - 2.2 Die gastgewerbliche Dienstleistung
 - 2.3 Leistungen im Beherbergungsbereich
 - 2.4 Leistungen im Gastronomiebereich

3. Betriebsarten und Unternehmensformen
 - 3.1 Betriebsarten und Betriebstypen
 - 3.2 Konzepte und Strategien
 - 3.3 Rechtsformen
 - 3.4 Eigentumsverhältnisse
 - 3.5 Kooperationen und Konzentrationen

4. Produkte und Märkte
 - 4.1 Akteure und Leistungsträger
 - 4.2 Branchenstruktur des Gastgewerbes
 - 4.3 Entwicklung in Deutschland und international
 - 4.4 Grundlagen zu Qualitäts- und Klassifizierungskategorien

Literatur**Pflichtliteratur**

- Bücher:
- Dettmer, Harald: Betriebswirtschaftslehre für das Gastgewerbe. Managementorientiert. Handwerk und Technik Verlag, Hamburg, 3. A. 2008
- Dettmer, Harald: Wirtschaftslehre für Hotellerie und Gastronomie. Handwerk und Technik Verlag, Hamburg, 13. A. 2009
- Becker, Harald / Grothues, Ullrich: Catering Management Portrait einer Wachstumsbranche in Theorie und Praxis. Behr's Verlag, Hamburg, 2006
- Gardini, Marco A.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche - Hotelbetrieb - Hotelimmobilie: Branche, Produkte, Akteure, Betrieb, Immobilie, Oldenbourg Verlag, München, 2010
- Gardini, Marco A.: Marketing-Management in der Hotellerie. Oldenbourg Verlag, München, 2. A. 2009
- Hänssler, Karl H. (Hrsg.): Management in der Hotellerie und Gastronomie: Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Oldenbourg Verlag, München, 8. A. 2011
- Henschel, U. Karla: Hotelmanagement. Oldenbourg Verlag, München, 3. A. 2008
- Kammerer, Helmut: Optimierung und Existenzsicherung im Gastgewerbe. Ein Wegweiser zum Erfolg. Matthaes Verlag, Stuttgart, 2004
- Mundt, Jörn W. / Fuchs, Wolfgang / Zollondz, Hans-Dieter (Hrsg.): Lexikon Tourismus: Destinationen, Gastronomie, Hotellerie, Reisemittler, Reiseveranstalter, Verkehrsträger. Oldenbourg Verlag, München, 2008
- Zeitungen und Zeitschriften:
- Allgemeine Hotel- und Gaststättenzeitung. Matthaes Verlag, Stuttgart
- Catering inside. LPV Lebensmittel Praxis Verlag, Gersfeld
- CATERING MANAGEMENT. Forum Verlag Herkert, Merching
- FIRST CLASS. Management-Magazin für Hotel und Restaurant. B&L Medien Verlag, München
- gastgewerbe - Das Branchenmagazin. Gastgewerbe Informations-, Medien- und Verlagsgesellschaft mbH, Düsseldorf
- Gastronomie Report. Gastronomie Report Verlag, München
- GV-praxis. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main
- Hotel & GV-Praxis. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main
- Hotel & Touristik. Manstein Zeitschriftenverlag, Perchtoldsdorf
- Top hotel. Freizeit Verlag Landsberg, Landsberg
- Hotel & Technik. AT-Fachverlag, Felbach
- Aktuelle bzw. regelmäßig erscheinende Studien:
- Hotelverband Deutschland – IHA (Hrsg.): Jährliche Studie. Hotelmarkt Deutschland, Hotelverband Deutschland – IHA, Berlin
- ARGE GV (Hrsg.): Arbeitsgemeinschaft Gemeinschaftsverpflegung. ARGE GV, Bremen

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Praxisprojekt V

Modulcode: PRAXP5

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt V)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt V (PRAXP501)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Exposé

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt V

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt V

Kurscode: PRAXP501

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
- Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

- Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.
- Inhalt der Arbeit:
- Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
- Bestandteile der Projektarbeit sind:
 - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
 - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
 - (3) Abkürzungsverzeichnis
 - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
 - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
 - (6) Text der Arbeit
 - (7) (gegebenenfalls) Anlage
 - (8) Literaturverzeichnis
 - (9) Eidesstattliche Erklärung
- Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des fünften Fachsemesters im Besonderen:
- Im fünften (und sechsten) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung. Zugrunde gelegt wird ein gehobener Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) ist eine praktische Fragestellung aus dem Praxisbetrieb des jeweiligen Studierenden, die idealerweise bereits dem für die im siebten Fachsemester zu erstellenden Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet entstammt. Die Bearbeitung der einheitlichen Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im fünften Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache

mit der/m betreuenden Lehrenden im sechsten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für die Benotung liegt das Gewicht zu einem Viertel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu drei Vierteln Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Exposé

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

6. Semester

Besonderes Wirtschaftsrecht

Modulcode: DSBEWR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michele Dilenge, LL.M. (Besonderes Wirtschaftsrecht)

Kurse im Modul

- Besonderes Wirtschaftsrecht (DSBEWR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Handels- und Gesellschaftsrecht
 - Einführung
 - Handelsrecht
 - Gesellschaftsrecht
- Arbeitsrecht
 - Einführung
 - Individualarbeitsrecht
 - Kollektivarbeitsrecht im Überblick
 - Arbeitsrechtlicher Rechtsschutz

Qualifikationsziele des Moduls**Besonderes Wirtschaftsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Grundkenntnisse im Handels-, Gesellschafts- und im Arbeitsrecht zu beherrschen.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen kaufmännischer Tätigkeit, die rechtlichen Organisationsformen, innerhalb derer diese stattfindet sowie die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens zu kennen.
- zu beurteilen, welche handelsrechtlichen Anforderungen hierfür gelten, welche Möglichkeiten das Gesellschaftsrecht hierfür zur Verfügung stellt und welche Grenzen es zieht.
- die rechtlichen Grundlagen der Kaufmannseigenschaft, des Firmen- und Handelsregisterrechts, des kaufmännischen Unternehmens und seiner Übertragung sowie die Funktionen und Kompetenzen der kaufmännischen Hilfspersonen zu kennen.
- die rechtlichen Besonderheiten der Handelsgeschäfte und die rechtlichen Grundlagen des Vertriebs zu verstehen.
- die wesentlichen Unternehmensformen zu kennen, insbesondere die jeweiligen Kompetenz- und Haftungsregelungen, so dass sie eigenständig Rechtsformentscheidungen treffen können.
- ein Gespür für die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zu haben und damit Haftungsrisiken zu vermeiden.
- die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Strukturprinzipien des Arbeitsrechts zu verstehen.
- insbesondere die wesentlichen gesetzlichen und Rechtsprechungsregeln zur Begründung, zum Inhalt und zur Beendigung von Arbeitsverträgen sowie die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Rechtsschutzes zu kennen.
- das kollektive Arbeitsrecht zu kennen, insbesondere zum Tarifvertrag und zur betrieblichen Mitbestimmung, so dass sie entsprechende Sachverhalte in der Unternehmenspraxis richtig einordnen können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Recht

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Besonderes Wirtschaftsrecht

Kurscode: DSBEWR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Handels- und Gesellschaftsrecht Zu den betriebswirtschaftlichen Grundfähigkeiten gehört ein Überblick sowie ein grundlegendes Verständnis der wesentlichen Regeln des Handelsgesetzbuchs und des Gesellschaftsrechts. Entsprechende Grundkenntnisse werden benötigt, um die für unternehmerische Tätigkeit jeweils geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und Organisationsstrukturen zu überblicken und insbesondere Haftungsrisiken aus den gesteigerten handelsrechtlichen Anforderungen zu vermeiden. Daneben ist ein Grundverständnis der gesellschaftsrechtlichen Haftungs- und Kompetenzregelungen innerhalb der verschiedenen Unternehmensformen unabdingbar für rechtssicheres Handeln im unternehmerischen Geschäftsverkehr. Arbeitsrecht: Kenntnisse im Arbeitsrecht dienen als Grundlage für das Verständnis personalwirtschaftlicher Sachverhalte und Entscheidungen im Unternehmen. Hierzu werden die rechtlichen Anforderungen an die Begründung, den Inhalt und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen vermittelt. Herausgehoben wird der – im Unterschied zum übrigen Zivilrecht – überwiegend zwingende Charakter arbeitsrechtlicher Regelungen. Ziel des Kurses ist nicht zuletzt die Vermittlung der Fähigkeit zur Vermeidung von Rechtsrisiken aus Arbeitgebersicht. Darüber hinaus werden die institutionellen und kollektivrechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses sowie die Grundzüge des Arbeitsschutzrechts vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die erforderlichen Grundkenntnisse im Handels-, Gesellschafts- und im Arbeitsrecht zu beherrschen.
- die rechtlichen Rahmenbedingungen kaufmännischer Tätigkeit, die rechtlichen Organisationsformen, innerhalb derer diese stattfindet sowie die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens zu kennen.
- zu beurteilen, welche handelsrechtlichen Anforderungen hierfür gelten, welche Möglichkeiten das Gesellschaftsrecht hierfür zur Verfügung stellt und welche Grenzen es zieht.
- die rechtlichen Grundlagen der Kaufmannseigenschaft, des Firmen- und Handelsregisterrechts, des kaufmännischen Unternehmens und seiner Übertragung sowie die Funktionen und Kompetenzen der kaufmännischen Hilfspersonen zu kennen.
- die rechtlichen Besonderheiten der Handelsgeschäfte und die rechtlichen Grundlagen des Vertriebs zu verstehen.
- die wesentlichen Unternehmensformen zu kennen, insbesondere die jeweiligen Kompetenz- und Haftungsregelungen, so dass sie eigenständig Rechtsformentscheidungen treffen können.
- ein Gespür für die arbeitsrechtlichen Rahmenbedingungen zu haben und damit Haftungsrisiken zu vermeiden.
- die wesentlichen Rechtsgrundlagen und Strukturprinzipien des Arbeitsrechts zu verstehen.
- insbesondere die wesentlichen gesetzlichen und Rechtsprechungsregeln zur Begründung, zum Inhalt und zur Beendigung von Arbeitsverträgen sowie die Besonderheiten des arbeitsgerichtlichen Rechtsschutzes zu kennen.
- das kollektive Arbeitsrecht zu kennen, insbesondere zum Tarifvertrag und zur betrieblichen Mitbestimmung, so dass sie entsprechende Sachverhalte in der Unternehmenspraxis richtig einordnen können.

Kursinhalt

1. Handels- und Gesellschaftsrecht: Handelsrecht
 - 1.1 Einführung
 - 1.2 Der Kaufmann
 - 1.3 Die Firma
 - 1.4 Das Handelsregister
 - 1.5 Das kaufmännische Unternehmen – Übertragung und Haftung
 - 1.6 Stellvertretung und Hilfspersonen im Handelsrecht
 - 1.7 Grundlagen der Handelsgeschäfte
 - 1.8 Vertriebsrecht

2. Handels- und Gesellschaftsrecht: Gesellschaftsrecht
 - 2.1 Einführung
 - 2.2 Die Personengesellschaften
 - 2.2.1 Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)
 - 2.2.2 Die offene Handelsgesellschaft (oHG)
 - 2.2.3 Kommanditgesellschaft (KG)
 - 2.2.4 Weitere Personengesellschaften
 - 2.3 Die Kapitalgesellschaften
 - 2.3.1 Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - 2.3.2 Die Aktiengesellschaft (AG)
 - 2.3.3 Weitere Körperschaften
3. Arbeitsrecht: Einführung
 - 3.1 Gegenstand und Systematik des Arbeitsrechts
 - 3.1.1 Begriff und Regelungsziele
 - 3.1.2 Arbeitsverhältnis
 - 3.2 Handelnde im Arbeitsrecht
 - 3.2.1 Arbeitnehmer
 - 3.2.2 Arbeitgeber
 - 3.2.3 Betriebsrat
 - 3.2.4 Tarifvertragsparteien
 - 3.3 Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts

- 4. Arbeitsrecht: Individualarbeitsrecht
 - 4.1 Begründung des Arbeitsverhältnisses
 - 4.1.1 Vorfagen und Einstellungsverfahren
 - 4.1.2 Vertragsschluss
 - 4.1.3 Vertragsmängel
 - 4.1.4 Besondere Arbeitsverhältnisse
 - 4.2 Inhalt des Arbeitsverhältnisses
 - 4.2.1 Pflichten des Arbeitnehmers
 - 4.2.2 Pflichten des Arbeitgebers
 - 4.3 Leistungsstörungen
 - 4.3.1 Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers
 - 4.3.2 Pflichtverletzungen des Arbeitgebers
 - 4.3.3 Unverschuldeter Arbeitsausfall
 - 4.3.4 Besonderheiten bei Arbeitsunfällen
 - 4.4 Vertragsgestaltung und Inhaltskontrolle
 - 4.5 Diskriminierungs- und Persönlichkeitsschutz
 - 4.6 Atypische Beschäftigungsverhältnisse
 - 4.6.1 Teilzeitarbeit
 - 4.6.2 Leiharbeit
 - 4.7 Beendigung und Übertragung des Arbeitsverhältnisses
 - 4.7.1 Beendigungsgründe
 - 4.7.2 Ordentliche Kündigung
 - 4.7.3 Außerordentliche Kündigung
 - 4.7.4 Änderungskündigung
 - 4.7.5 Folgefragen
 - 4.7.6 Übertragung des Arbeitsverhältnisses
- 5. Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht im Überblick
 - 5.1 Koalitionsrecht
 - 5.2 Tarifrecht
 - 5.3 Arbeitskampfrecht
 - 5.4 Mitbestimmungsrecht
 - 5.4.1 Betriebliche Mitbestimmung
 - 5.4.2 Unternehmerische Mitbestimmung

Literatur**Pflichtliteratur**

- Gesetzestexte:
 - Beck Texte im dtv, Bürgerliches Gesetzbuch, jeweils aktuelle Auflage
 - Beck Texte im dtv, Handelsgesetzbuch, jeweils aktuelle Auflage
 - Beck Texte im dtv, Gesellschaftsrecht, jeweils aktuelle Auflage
 - Aktuelle Wirtschaftsgesetze, C.H. Beck, jeweils aktuelle Auflage
 - Beck Texte im dtv, Arbeitsrecht, jeweils aktuelle Auflage
- Handelsrecht:
 - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Köln 2018, Kapitel 3 und 18 <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5518848>
 - Brox/Henssler, Handelsrecht, 22. Auflage, München 2016
 - Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage, München 2017 http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=1550410
 - Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017
- Gesellschaftsrecht:
 - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht, 6. Auflage, Köln 2018, Kapitel 19 und 20 <https://ebookcentral-proquest-com.pxz.iubh.de:8443/lib/badhonnef/detail.action?docID=5518848>
 - Eisenhardt/Wackerbarth, Gesellschaftsrecht I, 16. Auflage, München 2015
 - Führich, Wirtschaftsprivatrecht, 13. Auflage, München 2017; Teil 3 http://iubh.ciando.com.pxz.iubh.de:8080/book/index.cfm?bok_id=1550410
 - Führich/Werdan, Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, 7. Auflage, München 2017
- Arbeitsrecht:
 - Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 24. Auflage, München 2019
 - Senne, Arbeitsrecht, 10. Auflage, München 2018
 - Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht, 7. Auflage, München 2015

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Spanisch II

Modulcode: DSSPAN2

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Katja Grupp (Spanisch II)

Kurse im Modul

- Spanisch II (DSSPAN201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Thematisch:
- Alltag, Arbeit, Ausbildung, Studium; Arbeitssituation, Arbeitsfelder, Arbeitsorte, Berufliche Ziele; Persönlichkeit, Beschreibung von Eigenschaften; Verabredungen und Vereinbarungen treffen; Kommunikation: "Small Talk", Gespräche über Arbeitsorte, Arbeitsfelder; Beschreibung der Arbeitssituation
- Grammatik:
- Zeitformen Imperfecto und Presente Perfecto, Subjuntivo de presente, Modalverben, Satzbau

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Spanisch II</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). ▪ sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. ▪ mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben. ▪ die Sprache in einfachen beruflichen Situationen anzuwenden und dabei das Aufkommen interkultureller Probleme zu vermeiden. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spanisch I ▪ Spanisch III 	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelor Tourismuswirtschaft, DS ▪ Bachelor Marketing Management, DS

Spanisch II

Kurscode: DSSPAN201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Anhand alltäglicher Themenbereiche und unter Verwendung grundlegender grammatischer Strukturen wird die elementare Verwendung des Spanischen gelehrt und praktiziert. Zudem wird besonderer Wert auf die Vermittlung interkultureller Inhalte gelegt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden in Alltags- und einfachen beruflichen Situationen auf dem Niveau A2 GER kommunizieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke zu verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- sich in einfachen, routinemäßigen Situationen zu verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen zu beschreiben.
- die Sprache in einfachen beruflichen Situationen anzuwenden und dabei das Aufkommen interkultureller Probleme zu vermeiden.

Kursinhalt

1. Thematisch:
 - 1.1 Alltag, Arbeit, Ausbildung, Studium; Arbeitssituation, Arbeitsfelder, Arbeitsorte, Berufliche Ziele; Persönlichkeit, Beschreibung von Eigenschaften; Verabredungen und Vereinbarungen treffen; Kommunikation: "Small Talk", Gespräche über Arbeitsorte, Arbeitsfelder; Beschreibung der Arbeitssituation
2. Grammatik:
 - 2.1 Zeitformen Imperfecto und Presente Perfecto, Subjuntivo de presente, Modalverben, Satzbau
3. Im Wesentlichen werden die Lektionen 6-10 (inklusive) des Lehrwerks Meta profesional A1 behandelt.

Literatur**Pflichtliteratur**

- Unterrichtsmaterialien werden durch den Fachdozenten bekannt gegeben.
- Jimeno Patrón, Josefa; Pérez Cañizares, Pilar (2014): Meta profesional. Kursbuch und Übungsbuch mit Audio-CD A1-A2. Stuttgart: Klett (Meta profesional). ISBN: 9783125154605 sowie ISBN: 978-3125154612

Weiterführende Literatur

- Rudolph, Hildegard: Die neue Power-Grammatik zum Üben und Nachschlagen Spanisch. Hueber, 2012
- USO de la gramática española. Elemental Gramática y ejercicios de sistematización para estudiantes de ELE. Edelsa/Klett. ISBN: 9783125358218.
- Online-Ressourcen:
- todo-claro.com
- <http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch>
- Zeitschrift:
- Ecos de España y Latinoamérica (Spotlight Verlag); erscheint monatlich

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSSPAN201

Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben

Modulcode: VMHM2

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Nicola Zech (Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben)

Kurse im Modul

- Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben (VMHM201)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Lehrinhalt des Moduls:
- Grundlagen im Hotel- und Gastgewerbe
- Betriebsarten und Unternehmensformen
- Standortsuche und -planung im Hotelgewerbe
- Planung und Entwicklung von Hotelimmobilien
- Aufbauorganisation im Hotel
- Leistungsplanung und Leistungserstellung
- Betrieb von Hotelimmobilien
- Vertragsarten und -vereinbarung (z.B. SL)

Qualifikationsziele des Moduls**Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Sachverhalte und Zusammenhänge aus dem Hotelmanagement zu definieren und zu verstehen.
- die Betriebsarten und Unternehmensformen der Beherbergung zu kennen und deutlich die Kooperations- und Konzentrationsformen abzugrenzen.
- die Bedeutung von Standort und Standortplanung für den Erfolg des Hotelbetriebes zu kennen.
- den Planungs- und Entwicklungsprozess von Hotelimmobilien zu kennen.
- die Unterschiede, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen der Entwicklung und dem Betrieb von Hotels zu verstehen.
- die besondere Bedeutung der Immobilie für den Hotelbetrieb zu erkennen und zu verstehen, wie ein ganzheitliches Gebäudemanagement funktioniert.
- die grundlegenden Formen der Aufbauorganisation im Hotel zu kennen.
- die Grundlagen der Leistungsplanung und Leistungserstellung im Hotel zu beherrschen.
- umfassend die Zusammenhänge der Leistungsbereiche zu beurteilen und anhand von Sachverhalten aus der betrieblichen Praxis deren Bedeutung zu erfassen, Planungen sowie Konzepte zu erarbeiten und Alternativen zu finden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Projektmanagement
- Grundlagen des Hotelmanagements
- Management von Hotelbetrieben
- Spezialthemen des Hotelmanagements

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben

Kurscode: VMHM201

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Modul vermittelt Grundlagen zur Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben und -leistungen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Sachverhalte und Zusammenhänge aus dem Hotelmanagement zu definieren und zu verstehen.
- die Betriebsarten und Unternehmensformen der Beherbergung zu kennen und deutlich die Kooperations- und Konzentrationsformen abzugrenzen.
- die Bedeutung von Standort und Standortplanung für den Erfolg des Hotelbetriebes zu kennen.
- den Planungs- und Entwicklungsprozess von Hotelimmobilien zu kennen.
- die Unterschiede, Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen der Entwicklung und dem Betrieb von Hotels zu verstehen.
- die besondere Bedeutung der Immobilie für den Hotelbetrieb zu erkennen und zu verstehen, wie ein ganzheitliches Gebäudemanagement funktioniert.
- die grundlegenden Formen der Aufbauorganisation im Hotel zu kennen.
- die Grundlagen der Leistungsplanung und Leistungserstellung im Hotel zu beherrschen.
- umfassend die Zusammenhänge der Leistungsbereiche zu beurteilen und anhand von Sachverhalten aus der betrieblichen Praxis deren Bedeutung zu erfassen, Planungen sowie Konzepte zu erarbeiten und Alternativen zu finden.

Kursinhalt

1. Grundlagen im Hotel- und Gastgewerbe (Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus Grundlagen des Hotelmanagements (VMHM1))
2. Betriebsarten und Unternehmensformen
 - 2.1 Betriebsarten und Betriebstypen
 - 2.2 Konzepte und Strategien
 - 2.3 Rechtsformen
 - 2.4 Eigentumsverhältnisse
 - 2.5 Kooperationen und Konzentrationen

3. Standortsuche und -planung im Hotelgewerbe
 - 3.1 Standortanalyse, -identifikation und -politik
 - 3.2 Marktanalyse und Marktkonzepte
4. Planung und Entwicklung von Hotelimmobilien
 - 4.1 Gebäudeformen und -arten
 - 4.2 Anforderungen von Entwicklern und Betreibern
 - 4.3 Hotelarchitektur
 - 4.4 Hoteltechnik
 - 4.5 Ausstattung und Einrichtung von Hotels
 - 4.6 Trends und Entwicklungen im Hotel-Design
 - 4.7 Aktuelle nationale und internationale Hotelprojekte
5. Aufbauorganisation im Hotel
 - 5.1 Grundlagen der Aufbauorganisation eines Hotelbetriebes
 - 5.2 Klassische Aufbauorganisation
 - 5.3 Organisatorische Sonderformen
6. Leistungsplanung und Leistungserstellung
 - 6.1 Leistungen im Hotel- und Gastgewerbe
 - 6.2 Planung von Leistungen
 - 6.3 Abteilungen und Leistungsbereiche
 - 6.4 Einkaufsplanung
 - 6.5 Angebotsplanung
 - 6.6 Ablauforganisation(en) im gastgewerblichen Betrieb
7. Betrieb von Hotelimmobilien
 - 7.1 Lebenszyklus von Hotelimmobilien
 - 7.2 Grundlagen Gebäudemanagement
 - 7.3 Integriertes Facility Management im Hotelgewerbe
 - 7.4 Outsourcing- und Insourcingkonzepte
 - 7.5 Vertragsarten und -vereinbarung (z.B. SLA)

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bücher:
- Borkmann, Vanessa: FutureHotel Building 2052 : Studie aus dem Forschungsprojekt FutureHotel: Visionen und Lösungen für das Hotelgebäude der Zukunft. Fraunhofer Verlag, Stuttgart 2016
- Doerner, Ralph-Walter/Niemeyer, Matthias (Hrsg.): Kompendium der Hotelimmobilie. IZ-Verl.-Ges., Wiesbaden 2011
- Fidschuster, M./Fidschuster, K. (Hrsg.): Grundlagen des Hotelinvestments: Basiswissen für Hoteliers und Immobilien-Investoren. Schmidt Verlag, Berlin, 2. A. 2013
- Gatterer, Harry: Hotel der Zukunft : die wichtigsten Trendfelder für die Hotellerie. Matthaes Verlag, Stuttgart, 2012
- Hänssler, Karl H. (Hrsg.): Management in der Hotellerie und Gastronomie: Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Oldenbourg Verlag, München, 8. A. 2011
- Kohte, Ursula: GASTRO. Planung & Konzepte. Prozesse, Berechnungen und architektonische Realisierungen. Matthaes Verlag, Stuttgart, 2003
- Ronstedt, Manfred / Frey, Tobias: Handbuch und Planungshilfe. Hotelbauten. DOM Publishers, Berlin, 2. A. 2014
- Von Freyberg, Burkhard. (Hrsg.): Hospitality Development: Hotelprojekte erfolgreich planen und umsetzen. Schmidt Verlag, Berlin, 2. A. 2014
- Zeitungen und Zeitschriften:
- Allgemeine Hotel- und Gaststättenzeitung. Matthaes Verlag, Stuttgart
- hotelbau. FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH, Merching.
- Hotel & GV-Praxis. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main
- Hotel & Touristik. Manstein Zeitschriftenverlag, Perchtoldsdorf
- Top hotel. Freizeit Verlag Landsberg, Landsberg
- Hotel & Technik. AT-Fachverlag, Felbach
- Aktuelle bzw. regelmäßig erscheinende Studien:
- DEHOGA Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Hrsg.): DEHOGA-Branchenbericht
- Hotelverband Deutschland – IHA (Hrsg.): Jährliche Studie. Hotelmarkt Deutschland, Hotelverband Deutschland – IHA, Berlin

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Management von Hotelbetrieben

Modulcode: VMHM3

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Annegret Wittmann-Wurzer (Management von Hotelbetrieben)

Kurse im Modul

- Management von Hotelbetrieben (VMHM301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Unternehmensführung im Hotelbetrieb
- Rechnungswesen, Planung und Controlling im Hotel
- Personalwirtschaft im Hotelgewerbe
- Informationssysteme im Hotelgewerbe

Qualifikationsziele des Moduls**Management von Hotelbetrieben**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zusammenhänge in einem Hotelbetrieb, insbesondere bezogen auf die Aufgaben der Unternehmensführung, zu verstehen.
- sich mit der Personalbeschaffung, -planung und dem Personalmanagement auszukennen.
- kö das System der Buchhaltung vom Ansatz über die Kontierung und Verbuchung der einzelnen Vorgänge bis zur Zusammenfassung in der Betriebsauswertung zu erklären.
- die einschlägigen Kennzahlen zu erklären und sie als Steuerinstrument bzw. Auslöser für betriebliche Entscheidungen zu verstehen
- Jahresabschlüsse zu beurteilen und die Stellung des gesamten Rechnungswesens innerhalb eines Hotelbetriebes einzuordnen.
- sich mit den Informationssystemen im Hotelgewerbe auszukennen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen des Hotelmanagements
- Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben
- Spezialthemen des Hotelmanagements

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Management von Hotelbetrieben

Kurscode: VMHM301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt den Studierenden die Teilbereiche des Hotelmanagements aus Sicht der Unternehmensführung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Zusammenhänge in einem Hotelbetrieb, insbesondere bezogen auf die Aufgaben der Unternehmensführung, zu verstehen.
- sich mit der Personalbeschaffung, -planung und dem Personalmanagement auszukennen.
- kö das System der Buchhaltung vom Ansatz über die Kontierung und Verbuchung der einzelnen Vorgänge bis zur Zusammenfassung in der Betriebsauswertung zu erklären.
- die einschlägigen Kennzahlen zu erklären und sie als Steuerinstrument bzw. Auslöser für betriebliche Entscheidungen zu verstehen
- Jahresabschlüsse zu beurteilen und die Stellung des gesamten Rechnungswesens innerhalb eines Hotelbetriebes einzuordnen.
- sich mit den Informationssystemen im Hotelgewerbe auszukennen.

Kursinhalt

1. Unternehmensführung im Hotelbetrieb
 - 1.1 Führungsaufgaben und -funktionen
 - 1.2 Führungssysteme und Führungsstile im Gastgewerbe
 - 1.3 Aufbauorganisation und Ablauforganisation in der Unternehmung (siehe auch VMHM2)
2. Rechnungswesen, Planung und Controlling im Hotel
 - 2.1 Grundlagen des Rechnungswesens in der Hotellerie
 - 2.2 Betriebsabrechnung
 - 2.3 Kostenrechnung
 - 2.4 Preiskalkulation
 - 2.5 Budgetierung in der Hotellerie
 - 2.6 Controlling

3. Personalwirtschaft im Hotelgewerbe
 - 3.1 Grundlagen des Arbeits- und Tarifrechts
 - 3.2 Personalpolitik im Gastgewerbe
 - 3.3 Personalplanung und -beschaffung
 - 3.4 Personalführung
 - 3.5 Personalentlohnung und Entlohnungssysteme
 - 3.6 Mitarbeitermotivation
 - 3.7 Personalentwicklung

4. Informationssysteme im Hotelgewerbe
 - 4.1 Einführung und Übersicht bestehender Systeme
 - 4.2 Datenerfassung und -verwaltung
 - 4.3 Yield-Management-Systeme
 - 4.4 Preis- und Produktvergleichsplattformen
 - 4.5 Hotelbewertungsportale

Literatur**Pflichtliteratur**

- Bücher:
- Dettmer, Harald: Betriebswirtschaftslehre für das Gastgewerbe. Managementorientiert. Handwerk und Technik Verlag, Hamburg, 3. A. 2008
- Dettmer, Harald: Wirtschaftslehre für Hotellerie und Gastronomie. Handwerk und Technik Verlag, Hamburg, 13. A. 2009
- Gardini, Marco A.: Grundlagen der Hotellerie und des Hotelmanagements: Hotelbranche - Hotelbetrieb - Hotelimmobilie: Branche, Produkte, Akteure, Betrieb, Immobilie, Oldenbourg Verlag, München, 2010
- Gardini, Marco A.: Marketing-Management in der Hotellerie. Oldenbourg Verlag, München, 2. A. 2009
- Hänssler, Karl H. (Hrsg.): Management in der Hotellerie und Gastronomie: Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Oldenbourg Verlag, München, 8. A. 2011
- Henschel, U. Karla: Hotelmanagement. Oldenbourg Verlag, München, 3. A. 2008
- Hungenberg, Harald / Wulf, Torsten: Grundlagen der Unternehmensführung. Springer Verlag, Berlin, 4.A. 2011
- Josse, German: Rechnungswesen für Hotellerie und Gastronomie. Winklers Verlag, Braunschweig, 6.A. 2013
- Kammerer, Helmut: Optimierung und Existenzsicherung im Gastgewerbe. Ein Wegweiser zum Erfolg. Matthaes Verlag, Stuttgart, 2004
- Mundt, Jörn W. / Fuchs, Wolfgang / Zollondz, Hans-Dieter (Hrsg.): Lexikon Tourismus: Destinationen, Gastronomie, Hotellerie, Reisemittler, Reiseveranstalter, Verkehrsträger. Oldenbourg Verlag, München, 2008
- Swillims, Wolfgang: Controlling im Gastgewerbe. Brennpunkte - Praxisbeispiele. Pfannenberger Verlag, Haan-Gruiten, 2.A. 2002
- Weiermair, Klaus / Wöhler, Karlheinz: Personalmanagement im Tourismus. Konzepte und Strategien. FBV Medien Verlag, Limburgerhof, 1998
- Zeitungen und Zeitschriften:
- Allgemeine Hotel- und Gaststättenzeitung. Matthaes Verlag, Stuttgart
- hotelbau. FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH, Merching.
- Hotel & GV-Praxis. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main
- Hotel & Touristik. Manstein Zeitschriftenverlag, Perchtoldsdorf
- Top hotel. Freizeit Verlag Landsberg, Landsberg
- Hotel & Technik. AT-Fachverlag, Felbach
- Aktuelle bzw. regelmäßig erscheinende Studien:
- Hotelverband Deutschland – IHA (Hrsg.): Jährliche Studie. Hotelmarkt Deutschland, Hotelverband Deutschland – IHA, Berlin
- ARGE GV (Hrsg.): Arbeitsgemeinschaft Gemeinschaftsverpflegung. ARGE GV, Bremen

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Praxisprojekt VI

Modulcode: PRAXP6

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Praxisprojekt VI)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt VI (PRAXP601)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Projektarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Planung des Praxisprojektes
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Erprobung von Konzepten und Methoden in der Praxis
- Dokumentation, Auswertung und Präsentation des Projektes

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt VI

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Bezüge zu weiteren Modulen aus dem Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle dualen Bachelor-Programme

Praxisprojekt VI

Kurscode: PRAXP601

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	0	5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung mit Unternehmensbezug unter Einleitung einer/s Lehrenden. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas. Die Studierenden präsentieren ihre Lösungen und Empfehlungen in einer schriftlichen Projektarbeit.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das im Studium bisher erworbene Wissen auf praktische Probleme anzuwenden.
- haben die Studierende einen Einblick in die betriebliche Arbeitspraxis gewonnen.
- können die Studierenden komplexe Probleme aus der Praxis selbstständig bearbeiten.
- haben die Studierenden kreative und kommunikative Fähigkeiten im Rahmen von Projekt- und Beratungskompetenz entwickelt.
- haben die Studierenden instruktive Beobachtungen und Erfahrungen im Handeln gemacht.
- sind die Studierenden dazu befähigt, die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person zu reflektieren.

Kursinhalt

- Die Studierenden haben im Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ gelernt, wie eine wissenschaftliche Fragestellung zu bearbeiten und wie die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen sind. In der Projektarbeit setzen sie dies unter Anleitung einer/s Lehrenden praktisch um. Sie recherchieren eigenständig Literatur, arbeiten den durch Literatur dokumentierten Stand der Wissenschaft hinsichtlich des gewählten Themas heraus und leisten einen Beitrag zur Anwendung und / oder Weiterentwicklung des Themas.
- Die Bearbeitung aller Projektarbeiten bereitet die Studierenden auf die Bachelorarbeit vor, in der sie einen größeren eigenen Beitrag zur wissenschaftlichen Weiterentwicklung des Themas erbringen.
- Umfang:
- Projektarbeiten sind im Umfang von 15 bis maximal 25 Textseiten anzufertigen. Verzeichnisse sowie Anlagen zählen nicht zum Umfang.
- Gliederung:

- Die Gliederung ist Teil der Arbeit und soll zeigen, wie das Thema verstanden wurde. Sie muss daher den logischen Aufbau der Arbeit widerspiegeln und einen Überblick über den Inhalt der Arbeit geben. Die Gliederungstiefe sollte dem Thema angemessen sein.
- Inhalt der Arbeit:
- Sachliche Bemerkungen zu Gegenstand, Ziel, methodischem Aufbau sowie erste Begriffsklärungen sollten im ersten Gliederungspunkt behandelt werden. Es sind inhaltliche Eingrenzungen zu begründen, die besondere Relevanz der Arbeit ist aufzuzeigen, und die Thematik ist in einen größeren Rahmen einzuordnen. Weiterhin ist eine Einführung in die zu bearbeitende Problematik vorzunehmen.
- Der Hauptteil sollte anspruchsvolle eigene und fremde Erkenntnisse zum Thema und nicht bloßes Lehrbuchwissen umfassen. Die Methodik und der eigene wissenschaftliche Beitrag sollten klar herausgestellt werden.
- Die abschließenden Gedanken einer Arbeit sind im letzten Gliederungspunkt festzuhalten. Dieser Punkt sollte mit einer Überschrift versehen sein, die erkennen lässt, ob der Verfasser die Ergebnisse zusammenfasst, eine knappe Darstellung von Thesen oder einen Ausblick auf ungelöste Probleme beabsichtigt. Falls in der Einleitung eine Frage aufgeworfen wurde, ist diese hier kurz und knapp zu beantworten.
- Formale Anforderungen:
- Bestandteile der Projektarbeit sind:
 - (1) Titelblatt (Gestaltungsmuster siehe Anlage)
 - (2) Inhaltsverzeichnis bzw. Gliederung (mit Angabe der Seiten)
 - (3) Abkürzungsverzeichnis
 - (4) Abbildungsverzeichnis (bei mehr als 3 Abbildungen)
 - (5) Tabellenverzeichnis (bei mehr als 3 Tabellen)
 - (6) Text der Arbeit
 - (7) (gegebenenfalls) Anlage
 - (8) Literaturverzeichnis
 - (9) Eidesstattliche Erklärung
- Daneben sind anerkannte Standards hinsichtlich Zitierweise, Layout, Nummerierung von Seiten, Abbildungen und Tabellen, Quellenangabe sowie Angaben im Literaturverzeichnis zu beachten. Die genauen formalen Anforderungen sind in den „Richtlinien für die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (Projektarbeit, Bachelorarbeit) an der IUBH Duales Studium“ festgehalten.
- Anforderungen an die Projektarbeit des sechsten Fachsemesters im Besonderen:
- Im sechsten (wie schon im fünften) Fachsemester bearbeiten die Studierenden eine studiengangsspezifische Themenstellung. Zugrunde gelegt wird ein gehobener Schwierigkeitsgrad. Gegenstand der Projektarbeit(en) ist eine praktische Fragestellung mit Unternehmensbezug, die idealerweise bereits dem für die im siebten Fachsemester zu erstellenden Bachelorarbeit vorgesehenen Themengebiet entstammt. Die Bearbeitung der Themenstellung gliedert sich in zwei Phasen: Um die gewünschte wissenschaftliche Vertiefung zu gewährleisten, wird im fünften Fachsemester ein vorbereitendes Exposé erstellt, auf dessen Grundlage nach Rücksprache mit der/m betreuenden Lehrenden im

sechsten Fachsemester die Projektarbeit angefertigt wird. Für deren Benotung liegt das Gewicht zu einem Viertel auf formaler Gestaltung und schriftlicher Ausführung sowie zu drei Vierteln Dritteln auf Methodik und Inhalt.

Literatur

Pflichtliteratur

- Karmasin, M., Ribing, R. (2017), Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen, 9. Auflage, UTB, Stuttgart.

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Praxisprojekt
--------------------------------------	---------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Projektarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden
Selbstständige Projektbearbeitung unter akademischer Anleitung.

7. Semester

Personal- und Unternehmensführung

Modulcode: PEUF

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Personal- und Unternehmensführung)

Kurse im Modul

- Personal- und Unternehmensführung (PEUF01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Unternehmensführung
- Personalführung

Qualifikationsziele des Moduls**Personal- und Unternehmensführung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Basiswissen zu den Theorien der Unternehmensführung zu beherrschen.
- zentrale Instrumente und Methoden der Unternehmensführung zu verstehen und anzuwenden.
- Instrumente zur strategischen Planung und Strategieimplementierung zu beherrschen.
- Wettbewerbsvorteile, zu erkennen, zu beschreiben und zu implementieren.
- die Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation und das Basis-Instrumentarium für den Umgang mit organisatorischem Wandel zu kennen.
- die Kernideen von Unternehmensethik und gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung zu verstehen.
- die Personalführung in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Kernaufgaben, Methoden und Instrumente des Personalmanagements zu kennen und diese einzusetzen und umzusetzen.
- strategische Entscheidungsprozesse im Unternehmen mitzugestalten und aktiv zu beeinflussen.
- die notwendigen Kenntnisse zur Übernahme von Führungsverantwortung zu beherrschen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

keine

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

duale Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Personal- und Unternehmensführung

Kurscode: PEUF01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs Personal- und Unternehmensführung bietet eine allgemeine, praktische wie theoretische Einführung in die zentralen Ansätze und Instrumente des Unternehmensmanagements. Im Rahmen des Modulteils Unternehmensführung werden die Studierenden mit den grundlegenden Theorien und Ansätzen der strategischen Unternehmensführung vertraut gemacht. Vertiefende Kenntnisse zur Unternehmensorganisation und Prozessgestaltung sowie Ansätze des Change-Managements werden ebenso beleuchtet wie Fragestellung zur Corporate Compliance und Unternehmensverantwortung. Im Modulteil Personalführung wiederum werden zunächst die Grundlagen des Personalmanagements beleuchtet, bevor grundlegende Funktionen und rechtliche Rahmenbedingungen des Arbeitsrechts erklärt werden. Den Abschluss bildet die differenzierte Darstellung von Personalführungs- und -motivationsmodellen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Basiswissen zu den Theorien der Unternehmensführung zu beherrschen.
- zentrale Instrumente und Methoden der Unternehmensführung zu verstehen und anzuwenden.
- Instrumente zur strategischen Planung und Strategieimplementierung zu beherrschen.
- Wettbewerbsvorteile, zu erkennen, zu beschreiben und zu implementieren.
- die Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation und das Basis-Instrumentarium für den Umgang mit organisatorischem Wandel zu kennen.
- die Kernideen von Unternehmensethik und gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung zu verstehen.
- die Personalführung in den Kontext der Betriebswirtschaftslehre einzuordnen.
- die Kernaufgaben, Methoden und Instrumente des Personalmanagements zu kennen und diese einzusetzen und umzusetzen.
- strategische Entscheidungsprozesse im Unternehmen mitzugestalten und aktiv zu beeinflussen.
- die notwendigen Kenntnisse zur Übernahme von Führungsverantwortung zu beherrschen.

Kursinhalt

1. Unternehmensführung
 - 1.1 Theorien der Unternehmensführung
 - 1.2 Unternehmensziele, -grundsätze/-leitbilder und Unternehmenskultur
 - 1.3 Unternehmensverfassung und Corporate Governance
 - 1.4 Strategische Unternehmensführung
 - 1.5 Unternehmensorganisation: Aufbau- und Ablauforganisation
 - 1.6 Organisatorischer Wandel & Change Management
 - 1.7 Unternehmensethik und gesellschaftliche Verantwortung

2. Personalführung
 - 2.1 Rahmenbedingungen und Grundlagen des Personalmanagements
 - 2.2 Arbeitsrecht
 - 2.3 Personalplanung
 - 2.4 Personalmarketing, -beschaffung und -auswahl
 - 2.5 Personalentwicklung
 - 2.6 Personalfreisetzung
 - 2.7 Personaleinsatz und -entlohnung
 - 2.8 Personalführung und -motivation

Literatur**Pflichtliteratur**

- Frese, E./Graumann, M./Theuvsen, L.: Grundlagen der Organisation, 10. Aufl., Gabler, Wiesbaden 2012.
- Hinterhuber, H. H.: Strategische Unternehmensführung, 8. Aufl., Schmidt, Berlin, 2011.
- Hungenberg, H./ Wulf, Torsten: Grundlagen der Unternehmensführung: Einführung für Bachelorstudierende, Berlin/ Heidelberg 2011.
- Macharzina, K./Wolf, J.: Unternehmensführung - das internationale Managementwissen, Konzepte - Methoden - Praxis, 7. Aufl., Gabler, Wiesbaden, 2010.
- Porter, M. E.: Wettbewerbsstrategie. Methoden zur Analyse von Branchen und Konkurrenten, 11. Aufl., Campus Verlag, Frankfurt, 2008.
- Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, 5. Aufl., Vahlen, München, 2010.
- Welge, M. K./Al-Laham, A.: Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung, 5. Aufl., Gabler, Wiesbaden, 2008.
- Personalführung:
 - Berthel, J./Becker, F.G.: Personal-Management, Grundzüge für Konzeptionen betrieblicher Personalarbeit, 9. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2010.
 - Brox, H./Rüthers, B./Henssler, M.: Arbeitsrecht, 18. Aufl., Kohlhammer, Stuttgart, 2011.
 - Gaugler, E. (Hrsg.): Handwörterbuch des Personalwesens, 3. Aufl., Stuttgart 2004.
 - Jung, H.: Personalwirtschaft, 9. Aufl., Oldenbourg, München 2011.
 - Oechsler, W.A.: Personal und Arbeit. Grundlagen des Human Resources Management und der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehungen, 9. Aufl., Oldenbourg, München 2011.
 - Olfert, K.: Personalwirtschaft, 14. Aufl., Kiehl, Ludwigshafen 2010.

Weiterführende Literatur

- Zeitschriften zur Unternehmensführung:
 - Harvard Business Manager
 - Zeitschrift für Führung und Organisation
 - Zeitschrift für Management (ZfM)
- Zeitschriften zur Personalführung:
 - Personal
 - Personalwirtschaft
 - Personalführung
 - Die Mitbestimmung
 - Zeitschrift für Personalforschung
- Zur Fallstudien-Methodik:
 - Ellet, W.: Das Fallstudien – Handbuch der Harvard Business School Press: Business Cases Entwickeln und Erfolgreich Auswerten, Bern, 2008.
 - Mauffete-Leenders, L.A./Erskine, J.A.: Learning with Cases. 2007.
 - Zaugg, Robert J./Wenger, Andreas P.: Anleitung zur Bearbeitung von Case Studies, in: WiSt, Heft 3, März 2003, S. 178-182

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus

Modulcode: AKTHET

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Felix Wölfle (Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus)

Kurse im Modul

- Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus (AKTHET01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Referat, 15 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Das Modul bietet Studierenden und Dozenten die Gelegenheit, gemeinsam zu entscheiden, welche Themenbereiche zu diesem Zeitpunkt des Studiums besonders wichtig sind. Dabei finden insbesondere auch die laufenden Bachelorarbeiten Berücksichtigung.
- Die inhaltlichen Schwerpunkte hängen damit sowohl von den aktuellen Entwicklungen im Tourismus als auch dem Verlauf des Studiums und den gemeinsamen Entscheidungen von Studierenden und Dozenten ab. Beispiele für Inhalte können dabei neue Formen des Tourismus, wie das virtuelle Reisen, sein. Auch Megatrends und -themen gehören auf die Agenda (aktuell z.B. Social Media im Tourismus, Angebote für Senioren und Singles, Gesundheit, Gay-Tourismus, barrierefreies Reisen etc.). Ebenso können geopolitische Entwicklungen, wie der aktuelle Trend zur Glokalisierung (Globalisierung und Lokalisierung) vertiefend diskutiert werden.

Qualifikationsziele des Moduls**Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die gegenwärtigen nationalen und internationalen Trends im Tourismus zu kennen.
- auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen aller zuvor im Rahmen anderer Module vermittelter Inhalte und Themen zu sein.
- sich mit internationalen und interkulturellen Aspekten auszukennen, die im Tourismus von Bedeutung sind.
- mit den interdisziplinären Schnittstellen im Tourismus umzugehen und die Leistungen und Tätigkeitsfelder relevanter Bereiche der systemischen (externen und internen) Umwelt zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Wissenschaftliches Arbeiten & Kommunikation
- Grundlagen Tourismuswirtschaft

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus

Kurscode: AKTHET01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs rundet Inhalte und Methoden der vorhergehenden Module des Studiengangs „Tourismuswirtschaft“ ab. Es ergänzt auf allgemeiner tourismuswirtschaftlicher Ebene die Vertiefungs-Module die sich wiederum mit Spezialthemen der jeweiligen Vertiefungsrichtungen beschäftigen, und ebenfalls im 7. Semester stattfinden. Ziel ist es, die neusten Trends und Entwicklungen zu vermitteln sowie Einblicke in speziellen Bereichen und Nischen des Tourismus zu gewähren. Dabei werden jedoch nicht nur Themen und Konzepte aufgegriffen, die aus Sicht der bisherigen Lehre gänzlich neu sind. Das Modul bietet auch die Chance, die Studierenden in ihrem letzten Semester, in Bezug auf alle bisher unterrichteten Themen auf den neusten Stand der Dinge zu bringen. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf interkulturelle und interdisziplinäre Aspekte gelegt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die gegenwärtigen nationalen und internationalen Trends im Tourismus zu kennen.
- auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen aller zuvor im Rahmen anderer Module vermittelter Inhalte und Themen zu sein.
- sich mit internationalen und interkulturellen Aspekten auszukennen, die im Tourismus von Bedeutung sind.
- mit den interdisziplinären Schnittstellen im Tourismus umzugehen und die Leistungen und Tätigkeitsfelder relevanter Bereiche der systemischen (externen und internen) Umwelt zu verstehen.

Kursinhalt

1. Das Modul bietet Studierenden und Dozenten die Gelegenheit, gemeinsam zu entscheiden, welche Themenbereiche zu diesem Zeitpunkt des Studiums besonders wichtig sind. Dabei finden insbesondere auch die laufenden Bachelorarbeiten Berücksichtigung.
2. Die inhaltlichen Schwerpunkte hängen damit sowohl von den aktuellen Entwicklungen im Tourismus als auch dem Verlauf des Studiums und den gemeinsamen Entscheidungen von Studierenden und Dozenten ab. Beispiele für Inhalte können dabei neue Formen des Tourismus, wie das virtuelle Reisen, sein. Auch Megatrends und -themen gehören auf die Agenda (aktuell z.B. Social Media im Tourismus, Angebote für Senioren und Singles,

Gesundheit, Gay-Tourismus, barrierefreies Reisen etc.). Ebenso können geopolitische Entwicklungen, wie der aktuelle Trend zur Glokalisierung (Globalisierung und Lokalisierung) vertiefend diskutiert werden.

Literatur

Pflichtliteratur

- Bücher und Zeitschriften sind abhängig von den thematischen Schwerpunkten
- Aktuelle bzw. regelmäßig erscheinende Studien:
- ADV Verlag (Hrsg.): ADAC Reise-Monitor (jährlicher Bericht zur Trendforschung im Reisemarkt)
- DEHOGA Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Hrsg.): Gastronomie und Hotellerie in Deutschland (jährlicher Bericht zur Gastronomie und Hotellerie in Deutschland)
- Deutsche Zentrale für Tourismus (Hrsg.): Jahresbericht zum Reiseland Deutschland
- Deutsche Zentrale für Tourismus (Hrsg.): Qualitätsmonitor (jährlicher Bericht zu Trends, Besucherverhalten und Qualität des Deutschland-Tourismus).
- DRV Deutscher ReiseVerband (Hrsg.): Fakten und Zahlen zum deutschen Reisemarkt (jährlicher Bericht)
- Finanzgruppe Deutscher Sparkassen- und Giroverband (Hrsg.): Sparkassen-Tourismusbarometer (jährlicher Bericht zum Deutschland-Tourismus)

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart
--------------------------------------	----------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	0 h	0 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

AKTHET01

Spanisch III

Modulcode: DSSPAN3

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Katja Grupp (Spanisch III)

Kurse im Modul

- Spanisch III (DSSPAN301)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Themen:
- Umgebung: Beschreiben von Orten und von Ländern (Lage, Besonderheiten, Menschen, Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten, etc.), Ereignisse in Wirtschaft, Kultur und Politik von unmittelbarer Bedeutung; Verwendung des Spanischen in alltäglichen beruflichen Situationen, Schreiben: zusammenhängende Beschreibung von Orten, Situationen, Erlebnissen, Empfehlungen; Kommunikation: Dialoge, Kurzvorträge
- Grammatik:
- Gebrauch der verschiedenen Vergangenheitsformen (Pretérito Perfecto, Indefinido, Imperfecto); Imperativo; verbale Umschreibungen (Perífrasis Verbales). Training und Erweiterung der anwendbaren Satzbaumöglichkeiten.
- Im Wesentlichen werden die Lektionen 1-5 (inklusive) des Lehrwerks Meta profesional B1 behandelt.

Qualifikationsziele des Moduls**Spanisch III**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Unterrichtsmaterialien werden durch den Fachdozenten bekannt gegeben.
- die Hauptinhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Inhalte aus Arbeit, Studium und Freizeit geht.
- die meisten Situationen zu bewältigen, denen man im Sprachgebiet begegnet.
- sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern.
- über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben.
- die Sprache in einfachen beruflichen Situationen selbständig anzuwenden und dabei das Aufkommen interkultureller Probleme zu vermeiden.
- auf Grundlage der selbständigen Sprachverwendung das eigene Sprachniveau anhand praktischer Erfahrungen und weiteren Selbststudiums zu verbessern.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Spanisch I
- Spanisch II

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

- Bachelor Tourismuswirtschaft, DS
- Bachelor Marketing Management, DS

Spanisch III

Kurscode: DSSPAN301

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Qualifikationsziele entsprechen dem Level A2/Einstiegsniveau B1.1 nach den Kriterien des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GERS). Mit einer Erweiterung der grammatischen Kenntnisse und Fähigkeiten und dem Ausbau des Wortschatzes auf Feldern wie Arbeitsalltag, Kultur, Wirtschaft und aktuelle Ereignisse wird die selbständige Verwendung des Spanischen gelehrt und praktiziert. Zudem wird besonderer Wert auf die Vermittlung spezifisch mit Spanien und Lateinamerika verbundener interkultureller Inhalte gelegt. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können sich die Studierenden in den meisten Alltags- und beruflichen Situationen selbständig auf dem Niveau B1.1 GER ausdrücken. Sie sind in der Lage, sich im privaten und beruflichen Umfeld zu vertrauten Themen und persönlichen Interessengebieten zu äußern. Sie können über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Unterrichtsmaterialien werden durch den Fachdozenten bekannt gegeben.
- die Hauptinhalte zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Inhalte aus Arbeit, Studium und Freizeit geht.
- die meisten Situationen zu bewältigen, denen man im Sprachgebiet begegnet.
- sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern.
- über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben.
- die Sprache in einfachen beruflichen Situationen selbständig anzuwenden und dabei das Aufkommen interkultureller Probleme zu vermeiden.
- auf Grundlage der selbständigen Sprachverwendung das eigene Sprachniveau anhand praktischer Erfahrungen und weiteren Selbststudiums zu verbessern.

Kursinhalt

1. Themen:

- 1.1 Umgebung: Beschreiben von Orten und von Ländern (Lage, Besonderheiten, Menschen, Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten, etc.), Ereignisse in Wirtschaft, Kultur und Politik von unmittelbarer Bedeutung; Verwendung des Spanischen in alltäglichen beruflichen Situationen, Schreiben: zusammenhängende Beschreibung von Orten, Situationen, Erlebnissen, Empfehlungen; Kommunikation: Dialoge, Kurzvorträge

2. Grammatik:
 - 2.1 Gebrauch der verschiedenen Vergangenheitsformen (Pretérito Perfecto, Indefinido, Imperfecto); Imperativo; verbale Umschreibungen (Perífrasis Verbales). Training und Erweiterung der anwendbaren Satzbaumöglichkeiten.
3. Im Wesentlichen sind es die Lektionen 1-5 (inklusive) des Lehrwerks Meta profesional B1.

Literatur

Pflichtliteratur

- Diaz Gutiérrez, Eva; Narvajas Colón, Eva; Suárez Lasierra, Maria (2015): Meta profesional B1. Spanisch für den Beruf : Kursbuch und Übungsbuch mit Audio-CD. Stuttgart: Klett (Meta profesional). ISBN: 978-3125154704 sowie ISBN: 978-3125154711

Weiterführende Literatur

- Rudolph, Hildegard: Die neue Power-Grammatik zum Üben und Nachschlagen Spanisch. Hueber, 2012
- Castro, Francisca: Uso de la gramática española – elemental, Klett / Edelsa 2007. ISBN: 978-3125358119.
- Castro, Francisca: Uso de la gramática española – intermedio. Klett / Edelsa 2006. ISBN: 3-12-535813-2.
- Online-Ressourcen:
 - todo-claro.com
 - <http://de.pons.com/%C3%BCbersetzung/spanisch-deutsch>
- Zeitschrift:
 - Ecos de España y Latinoamérica (Spotlight Verlag); erscheint monatlich
 - El País (Spanische Tageszeitung; Kurzmeldungen als Textgrundlage)

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
112,5 h	37,5 h	0 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

DSSPAN301

Spezialthemen des Hotelmanagements

Modulcode: VMHM4

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Nicola Zech (Spezialthemen des Hotelmanagements)

Kurse im Modul

- Spezialthemen des Hotelmanagements (VMHM401)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung <u>Studienformat: Duales Studium</u> Referat, 15 Minuten	Teilmodulprüfung
--	-------------------------

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Das Modul bietet Studierenden und Dozenten die Gelegenheit, gemeinsam zu entscheiden, welche Themenbereiche zu diesem Zeitpunkt des Studiums besonders wichtig sind. Dabei finden insbesondere auch die laufenden Bachelorarbeiten Berücksichtigung.
- aktuelle Entwicklungen der Branche
- Beispiele: aktuelle Managementkonzepte, innovative Beherbergungsformen oder Trends, wie die Rückbesinnung zur „Familiness“, konkrete interkulturellen Herausforderungen

Qualifikationsziele des Moduls**Spezialthemen des Hotelmanagements**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die gegenwärtigen nationalen und internationalen Trends der Hotelbranche zu kennen.
- auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen aller zuvor im Rahmen anderer Module vermittelter Inhalte und Themen zu sein.
- die neusten Managementkonzepte und deren Auswirkungen auf die Hotelbranche zu verstehen.
- sich mit internationalen und interkulturellen Aspekten auszukennen, die für die Tätigkeit im Hotel von Bedeutung sind.
- mit den interdisziplinären Schnittstellen des Hotelgewerbes umgehen zu können und die Leistungen und Tätigkeitsfelder verwandter bzw. relevanter Branchen zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

- Aktuelle Themen und Entwicklungen im Tourismus
- Grundlagen des Hotelmanagements
- Planung und Entwicklung von Hotelbetrieben
- Management von Hotelbetrieben

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

keine

Spezialthemen des Hotelmanagements

Kurscode: VMHM401

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch	3	5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es, die neusten Trends und Entwicklungen der Hotelbranche zu vermitteln sowie Einblicke in spezielle Bereiche und Nischen des Hotelwesens zu gewähren. Dabei werden jedoch nicht nur Themen und Konzepte aufgegriffen, die aus Sicht der bisherigen Lehre gänzlich neu sind. Besonderes Augenmerk wird dabei auch auf interkulturelle und interdisziplinäre Aspekte gelegt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die gegenwärtigen nationalen und internationalen Trends der Hotelbranche zu kennen.
- auf dem aktuellen Stand der Entwicklungen aller zuvor im Rahmen anderer Module vermittelter Inhalte und Themen zu sein.
- die neusten Managementkonzepte und deren Auswirkungen auf die Hotelbranche zu verstehen.
- sich mit internationalen und interkulturellen Aspekten auszukennen, die für die Tätigkeit im Hotel von Bedeutung sind.
- mit den interdisziplinären Schnittstellen des Hotelgewerbes umgehen zu können und die Leistungen und Tätigkeitsfelder verwandter bzw. relevanter Branchen zu verstehen.

Kursinhalt

1. Das Modul bietet Studierenden und Dozenten die Gelegenheit, gemeinsam zu entscheiden, welche Themenbereiche zu diesem Zeitpunkt des Studiums besonders wichtig sind. Dabei finden insbesondere auch die laufenden Bachelorarbeiten Berücksichtigung.
2. Die inhaltlichen Schwerpunkte hängen damit sowohl von den aktuellen Entwicklungen der Branche als auch dem Verlauf des Studiums und den gemeinsamen Entscheidungen von Studierenden und Dozenten ab. Beispiele könnten dabei aktuelle Managementkonzepte, innovative Beherbergungsformen oder Trends, wie die Rückbesinnung zur „Familiness“, sein. Auch könnte man sich im Kurs anhand von Fallstudien und Workshops den konkreten interkulturellen Herausforderungen nähern, die aktuell z.B. durch die neuen Zielgruppen aus China und Indien entstehen.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bücher:
- Abhängig von den thematischen Schwerpunkten
- Zeitungen und Zeitschriften:
- Allgemeine Hotel- und Gaststättenzeitung. Matthaes Verlag, Stuttgart
- Catering inside. LPV Lebensmittel Praxis Verlag, Gersfeld
- CATERING MANAGEMENT. Forum Verlag Herkert, Merching
- FIRST CLASS. Management-Magazin für Hotel und Restaurant. B&L Medien Verlag, München
- gastgewerbe - Das Branchenmagazin. Gastgewerbe Informations-, Medien- und Verlagsgesellschaft mbH, Düsseldorf
- Gastronomie Report. Gastronomie Report Verlag, München
- GV-praxis. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main
- Hotel & GV-Praxis. Deutscher Fachverlag, Frankfurt am Main
- Hotel & Touristik. Manstein Zeitschriftenverlag, Perchtoldsdorf
- Top hotel. Freizeit Verlag Landsberg, Landsberg
- Hotel & Technik. AT-Fachverlag, Felbach
- Aktuelle bzw. regelmäßig erscheinende Studien:
- DEHOGA Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (Hrsg.): Gastronomie und Hotellerie in Deutschland (jährlicher Bericht zur Gastronomie und Hotellerie in Deutschland)
- Hotelverband Deutschland – IHA (Hrsg.): Jährliche Studie. Hotelmarkt Deutschland, Hotelverband Deutschland – IHA, Berlin

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Vorlesung
--------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Referat, 15 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 112,5 h	Präsenzstudium 37,5 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden
Vorlesung mit integrierter Übung, verbunden mit einem Selbststudium, das durch Übungsaufgaben unterstützt wird. Vorlesungen werden je nach thematischer Eignung von Exkursionen sowie Vorträgen von externen Spezialisten bzw. Kooperationspartnern flankiert. Es können reale Probleme bzw. Anwendungsfälle aus der Praxis in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern bearbeitet werden.

VMHM401

Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Bachelorarbeit)

Kurse im Modul

- Bachelorarbeit (BA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Duales Studium
Bachelorarbeit

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Bachelorarbeit

Qualifikationsziele des Moduls**Bachelorarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Alle Module im Studiengang

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle dualen Bachelor-Programme

Bachelorarbeit

Kurscode: BA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		10	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Bachelorarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Bachelorarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von den Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen der Studierenden vertiefen und abrunden, um ihre Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Die Bachelorarbeit kann zu allen relevanten Themenstellungen des Studiengangs geschrieben werden, die einen inhaltlichen Bezug zu den im Curriculum abgebildeten Modulen aufweisen.
- Im Rahmen der Bachelorarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden.
- Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des untersuchten Themas widerspiegeln.

- Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

Literatur

Pflichtliteratur

- Hunziker, A. W. (2010): Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, Verlag, SKV, Zürich. ISBN-13: 978-3286512245.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München. ISBN-13: 978-3863066680.
- Themenabhängige Literaturliste

Weiterführende Literatur

Studienformat Duales Studium

Studienform Duales Studium	Kursart Thesis-Kurs
--------------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Bachelorarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
300 h	0 h	0 h	0 h	0 h	300 h

Lehrmethoden
Individuelle Betreuung: Die Studierenden schreiben ihre Bachelorarbeit eigenständig unter methodischer und wissenschaftlicher Anleitung eines akademischen Betreuers.